

KIEZBLOCKS FÜR MITTE



ERGEBNISSE DER 2. ONLINE-BETEILIGUNG

BERLIN



Kiezblocks für Mitte

2. Online-Beteiligung (16.06.2025 bis 14.07.2025)

Über das Projekt

Wie reagieren wir in den kommenden Jahren auf die Herausforderungen der wachsenden Großstadt? Wie schaffen wir sicherere, ruhigere Straßen für die Menschen, die im Bezirk Mitte wohnen, arbeiten oder zu Besuch sind? Eine Möglichkeit sind verkehrsberuhigte Blöcke zwischen den Hauptverkehrsstraßen mit besonders hoher Lebensqualität, sogenannte Kiezblocks. Damit Mitte ein guter Ort zum Leben bleibt, muss der öffentliche Raum neu organisiert werden. Die Öffentlichkeit war eingeladen, diese Veränderung mitzugestalten.

80.000 Menschen sind in den letzten 20 Jahren nach Berlin Mitte gezogen. Der Platz auf Straßen, Gehwegen und in Parks ist aber nicht gewachsen – immer mehr Menschen nutzen die gleich große Fläche. Sie leben oder arbeiten im Bezirk, gehen hier aus, besuchen Freunde oder Verwandte und gehen hier einkaufen. Zudem nimmt die Nutzung von Paket- und Lieferdiensten sowie Sharing-Angeboten wie E-Scootern zu – all das braucht mehr und mehr Platz. Diese vielfältigen Nutzungen machen den öffentlichen Raum enger und sorgen für Stau, weniger Ruhe und schlechte Luft – eine Belastung für alle.

Kiezblocks können sicherstellen, dass Mitte lebenswert bleibt – und sogar noch lebenswerter wird. Dazu gibt es für jeden Kiez die passenden Maßnahmen, z. B. um den Kfz-Verkehr zu lenken. Trotzdem muss niemand auf sein Auto verzichten. Anwohnende können weiterhin mit dem Auto zu ihrem Haus fahren – nur die Route kann anders sein. Alle Gebäude bleiben für Rettungsdienste, Müllabfuhr und Lieferverkehr weiterhin gut erreichbar. Bis zum Frühjahr 2026 sollen bis zu 12 neue Kiezblocks dort geschaffen werden, wo sich der Kiez für einen Kiezblock eignet und wo zu viel Durchgangsverkehr ist.

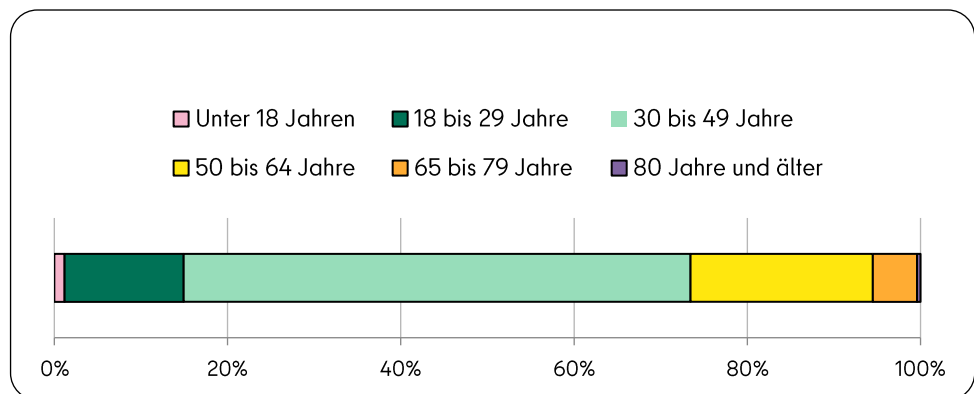
Als Grundlage für die Entscheidung, wo Kiezblocks umgesetzt werden sollen, fanden Untersuchungen statt und wurden Verkehrszählungen durchgeführt. Zudem gab es zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten. In verschiedenen Angeboten, sowohl online als auch vor Ort, konnten sich Interessierte über das Projekt Kiezblocks für Mitte und den aktuellen Planungsstand informieren sowie ihre persönliche Perspektive, Erfahrungen und Bedarfe einbringen:

- November 2024 bis Februar 2025: Alle über 130 Kieze im Bezirk Mitte wurden auf ihre Eignung als Kiezblock hin untersucht. Es wurden datenbasiert 28 Kieze ausgewählt, in denen eine Verkehrsberuhigung die größte Steigerung der Lebensqualität verspricht.
- 26. Februar 2025: In einer Werkstatt mit Trägern öffentlicher Belange wurden Personen aus verschiedenen Institutionen, wie Feuerwehr, Polizei und das Ordnungsamt gehört.
- 03. März bis 07. April 2025: In einer ersten Online-Beteiligung brachten Bürger*innen Hinweise und Bedürfnisse ein.
- April bis Juni 2025: Auf Basis der Ergebnisse der Beteiligung wurden 25 Kieze ausgewählt, für die konkrete Kiezblockentwürfe erstellt wurden.
- Dezember 2024 bis Juli 2025: Es wurden Verkehrszählungen durchgeführt, um herauszufinden, wo ein Kiezblock nötig ist.
- 28. April bis 16. Juni 2025: Bei Spaziergängen durch alle 25 Kieze konnten Bürger*innen die Entwürfe für ihre Kieze diskutieren und Feedback geben.
- 17. Juni bis 14. Juli 2025: Wer einen Spaziergang verpasst hat, konnte sich in einer zweiten Online-Beteiligung zu den Entwürfe einbringen.

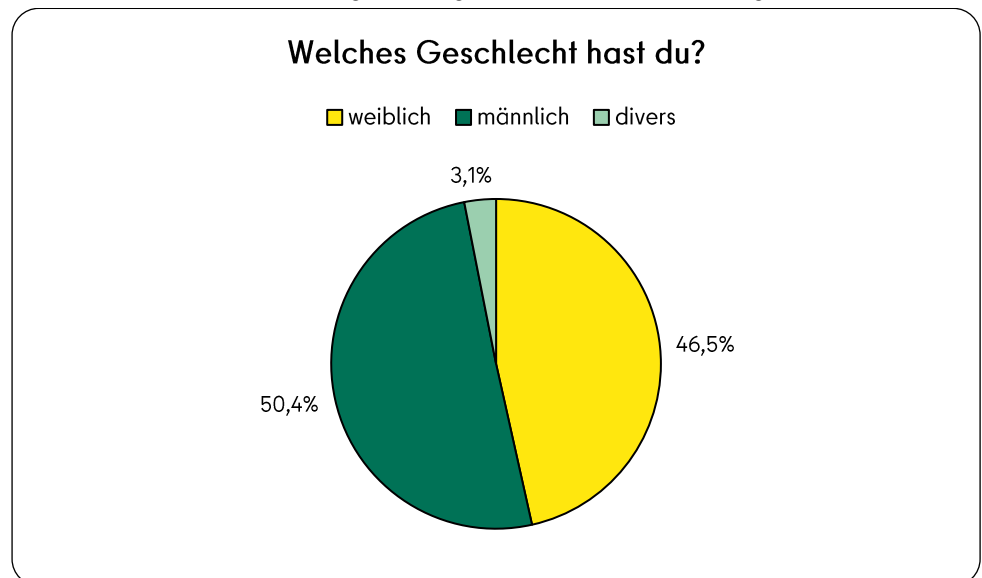
2. Online-Beteiligung (03.03.2025 bis 07.04.2025)

Die zweite Online-Beteiligung wurde direkt im Anschluss an die Kiezspaziergänge durchgeführt und war über einen Zeitraum von vier Wochen (16.06.2025 bis 14.07.2025) online zugänglich. Sie bot insbesondere den Personen, die nicht an den Kiezspaziergängen teilnehmen konnten, die Möglichkeit, ihre Hinweise, Bedarfe und Ideen zu den Kiezblockkonzepten einzubringen. Zu Beginn der größtenteils kartenbasierten Beteiligung erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über die geplanten Maßnahmen sowie eine erläuternde Einführung. Anschließend konnten sie die einzelnen Kiezblockkonzepte im Detail betrachten und gezielt Rückmeldungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen geben. Darüber hinaus war es möglich, eigene Ideen einzubringen – etwa, an welchen Stellen bestimmte Maßnahmen aus Sicht der Teilnehmenden sinnvoll wären.

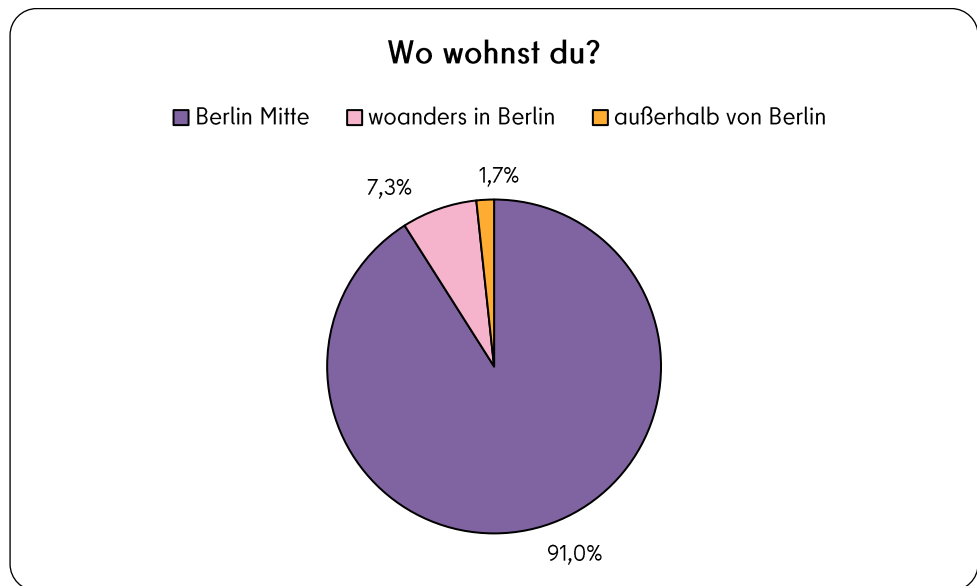
Rund 2.000 Personen beteiligten sich mit Hinweisen zu insgesamt 25 Kiezblockkonzepten. Davon gaben 984 Personen ihr Alter an. Die Auswertung zeigt, dass Hinweise aus den folgenden Altersgruppen eingereicht wurden:



Zudem haben 972 Personen folgende Angaben zu ihrem Geschlecht geteilt:

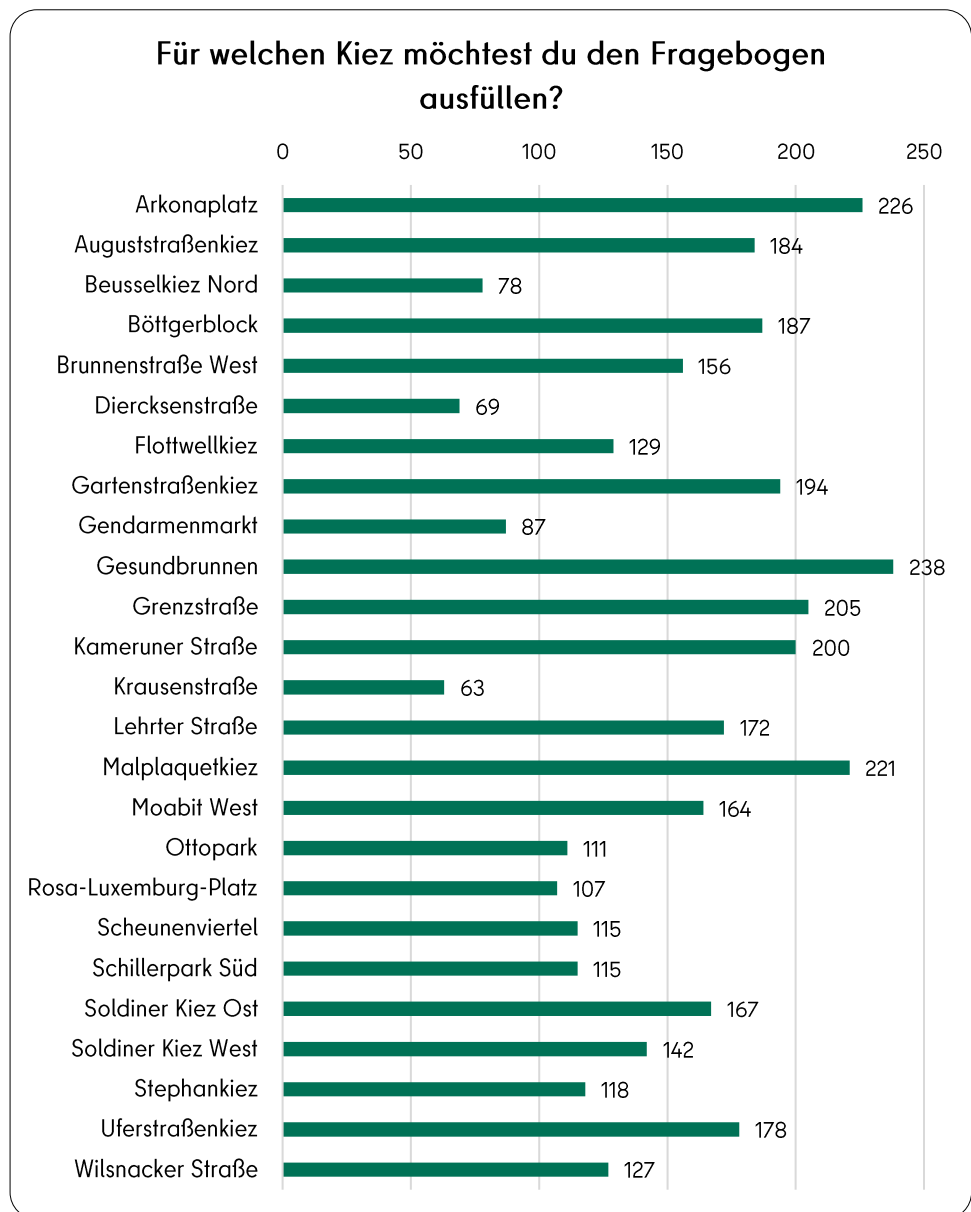


91 % haben angegeben, dass sie in Berlin-Mitte, 7,3 %, dass sie in anderen Stadtteilen in Berlin und 1,7 %, dass sie außerhalb von Berlin leben.



Wie war die Beteiligung in Hinblick auf die 25 Kiezblockentwürfe verteilt?

In der Online-Beteiligung war es möglich, Hinweise für mehrere Kieze einzubringen. Das bedeutet, dass eine Person beispielsweise Hinweise zum Malplaquetkiez geben und anschließend auch die Fragen und Hinweise für den Auguststraßen-Kiezblock beantworten konnte. Zudem war es möglich, auf der Karte einen Kiez anzuklicken, ohne Hinweise abzugeben oder nur teilweise Hinweise zu hinterlassen. Die Grafik zeigt daher nicht die Gesamtanzahl der beteiligten Personen, sondern die Anzahl der Klicks auf die jeweiligen Kieze. Auffällig ist, dass das Interesse an den Kiezen Arkonaplatz, Gesundbrunnen, Grenzstraße, Kameruner Straße und Malplaquetkiez besonders hoch war – mit jeweils 200 bis 238 Klicks. Auch das Interesse für die Kieze Auguststraßenkiez, Böttgerblock, Brunnenstraße West, Gartenstraßenkiez, Lehrter Straße, Moabit West, Soldiner Kiez Ost, und Uferstraßenkiez war groß (156 bis 194 Klicks). Für die Kieze Flottwellkiez, Ottopark, Rosa-Luxemburg-Platz, Scheunenviertel, Schillerpark Süd, Soldiner Kiez West, Stephankiez und Wilsnacker Straße gab es ein mittelgroßes Interesse (107 bis 142 Klicks). Weniger Interesse galt den Kiezen Beusselkiez Nord, Dircksenstraße, Gendarmenmarkt, und Krausenstraße (63 bis 87 Klicks).



Für die zweite Online-Beteiligung wurde erneut eine crossmediale Kampagne gestartet, um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen. Wie bereits bei den ersten beiden Öffentlichkeitsbeteiligungen wurde unser Netzwerk an Multiplikator*innen genutzt, um die illustrierten Plakate weiterzuverbreiten. Ein Newsletter mit allen relevanten Informationen wurde verschickt, und der mehrsprachige Social-Media-Kanal des Bezirksamts Mitte wurde bespielt. Um auch im analogen öffentlichen Raum auf die Beteiligungsmöglichkeit aufmerksam zu machen, nutzten wir die Parkscheinautomaten im Bezirk Mitte zur Platzierung unserer Plakate. Zudem hängten Multiplikator*innen die Plakate in ihren Läden, Räumen oder an anderen geeigneten Orten auf.



Mehrsprachige Bewerbung der zweiten Online-Beteiligung digital und analog z. B. an Parkautomaten

Aufbau der Online-Beteiligung

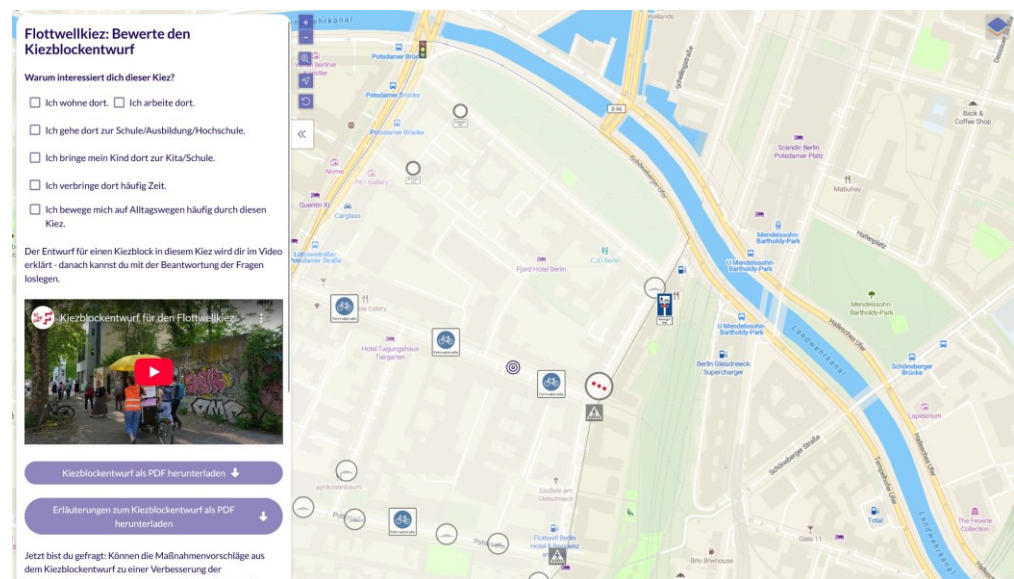
Die Online-Beteiligung lief über die Plattform *Maptionnaire*, da dort klassische Umfragemethoden wie Multiple-Choice-Fragen mit kartenbasierten Fragebögen kombiniert werden können. Nach einer kurzen Projekteinführung wurden die folgenden Maßnahmenvorschläge erläutert, da sie in den Kiezblock-Entwürfen verwendet wurden oder bereits Planungen dazu bestehen.

- Pollerreihe quer und diagonal
- Einbahnstraße
- Gehwegvorstreckung und Sichere Kreuzung
- Fahrbahnverschwenkung
- Schulzone
- Bremsschwelle/ Moabiter Kissen
- Entsiegelung und Grüner Gully
- Fußgängerzone
- Fahrradstraße und Fußgängerüberweg (konnten nicht bewertet werden, da es sich um bestehende Planungen außerhalb des Kiezblock-Projekts handelt)



Auszug aus der zweiten Online-Beteiligung mit Erklärung der Maßnahmen

Nach dieser Einführung konnten die Teilnehmenden die Kieze auswählen, zu denen sie ihre Hinweise einbringen wollten. Anschließend wurden sie zum ersten Kiez weitergeleitet. Für jeden Kiez gab es zwei Seiten. Auf der ersten Seite hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein Erläuterungsvideo zum Kiezblockentwurf anzuschauen und den Plan des Kiezblockentwurfs mit Erläuterungen herunterzuladen. Die Teilnehmenden konnten angeben, aus welchem Grund (z. B. Wohnort, Arbeitsort, Transitorf) sie sich für den Kiez interessierten und die Maßnahmvorschläge in der Karte bewerten und priorisieren. Zudem konnten sie ihre Einschätzung zu den einzelnen Maßnahmen zusätzlich kommentieren oder gewichten.

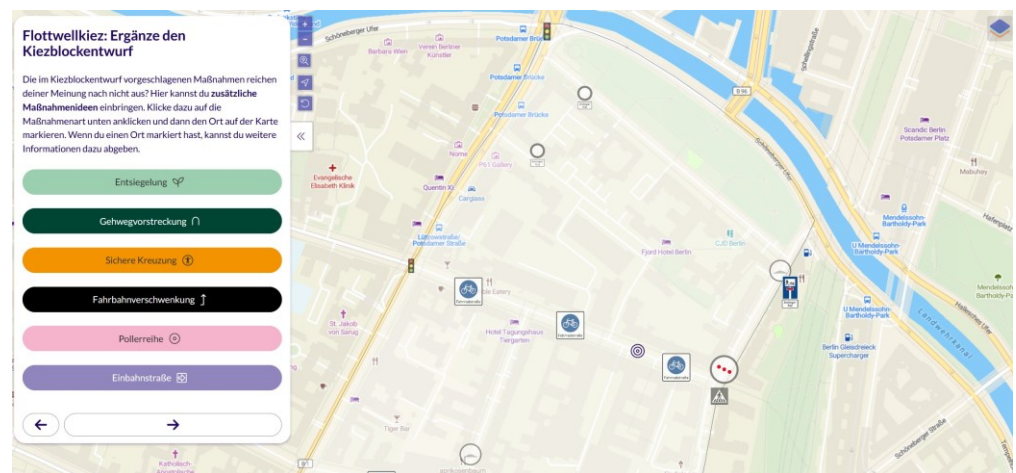


Auszug aus der zweiten Online-Beteiligung - Bewerte den Kiezblockentwurf.

Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Auf der zweiten Seite zum ausgewählten Kiez konnten folgende zusätzliche Maßnahmenvorschläge auf einer Karte des Kiezes markiert und begründet werden.

- Pollerreihe quer und diagonal
- Einbahnstraße
- Gehwegvorstreckung
- Sichere Kreuzung
- Entsiegelung
- Fahrbahnverschwenkung



Auszug aus der zweiten Online-Beteiligung - Ergänze den Kiezblockentwurf
Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

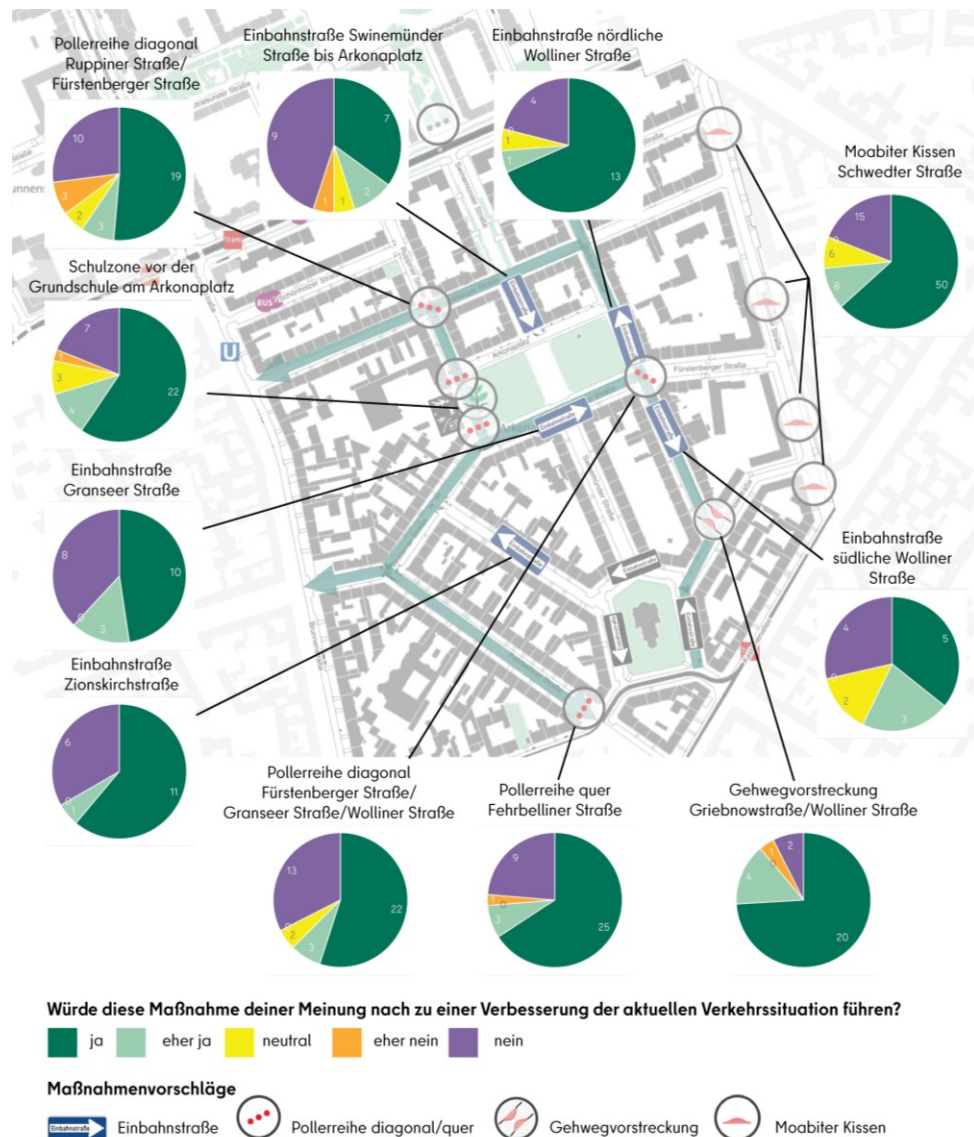
Sofern mehr als ein Kiez ausgewählt wurde, konnte im gleichen Verfahren mit dem nächsten Kiez fortgefahren werden. Abschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Alter, ihr Geschlecht und ihren Wohnort anzugeben.

Auswertungen der Kieze

Im Folgenden werden die Rückmeldungen der Teilnehmenden zu den einzelnen Kiezblockentwürfen pro Kiez dargestellt. Die Bewertung der Maßnahmevorschlägen bezog sich auf die Frage: „Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?“ Für jeden Kiez werden die fünf Maßnahmen (Top 5) dargestellt, welche von den Teilnehmenden am höchsten priorisiert wurden.

Arkonaplatz

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



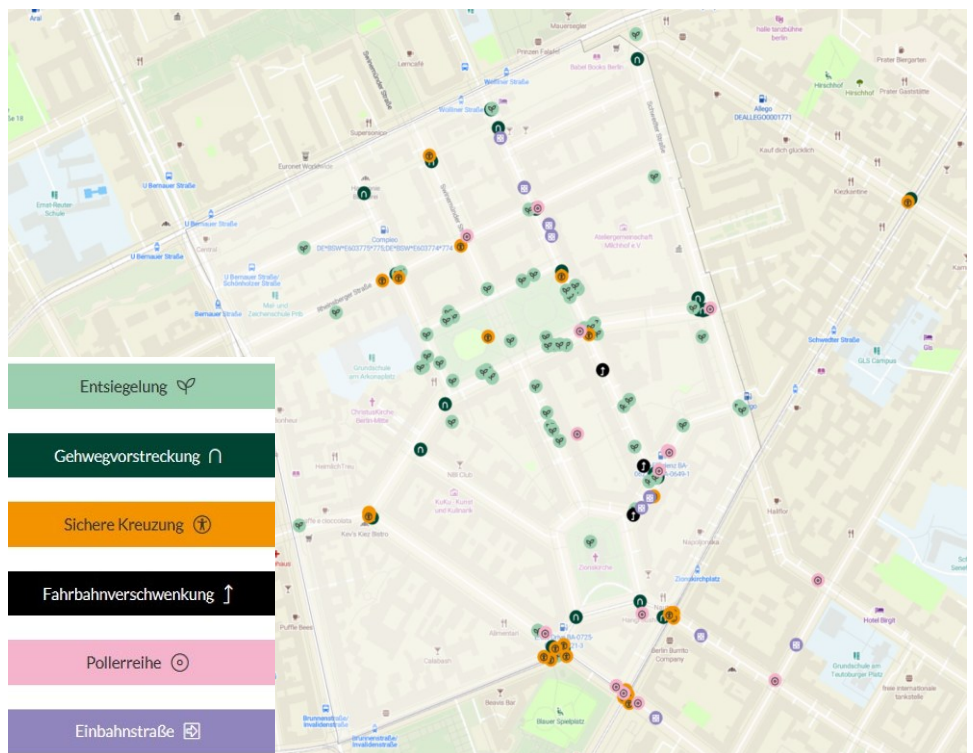
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Maßnahmen „Gehwegvorstreckung Griebnowstraße/Wolliner Straße“ und „Einbahnstraße nördliche Wolliner Straße“ wurden von den Teilnehmenden am häufigsten als Maßnahmen gewählt, welche ihrer Meinung nach die aktuelle Verkehrssituation verbessern würden. Auch die „Pollerreihe quer“ in der Fehrbelliner Straße wurde überwiegend positiv bewertet.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Schulzone vor der Grundschule am Arkonaplatz
- 2 Einbahnstraße nördl. Wolliner Straße
- 3 Pollerreihe diagonal Fürstenberger Straße/Granseer Straße/Wolliner Straße
- 4 Einbahnstraße südl. Wolliner Straße
- 5 Pollerreihe quer Fehrbelliner Straße

Ergänzende Maßnahmevorschläge

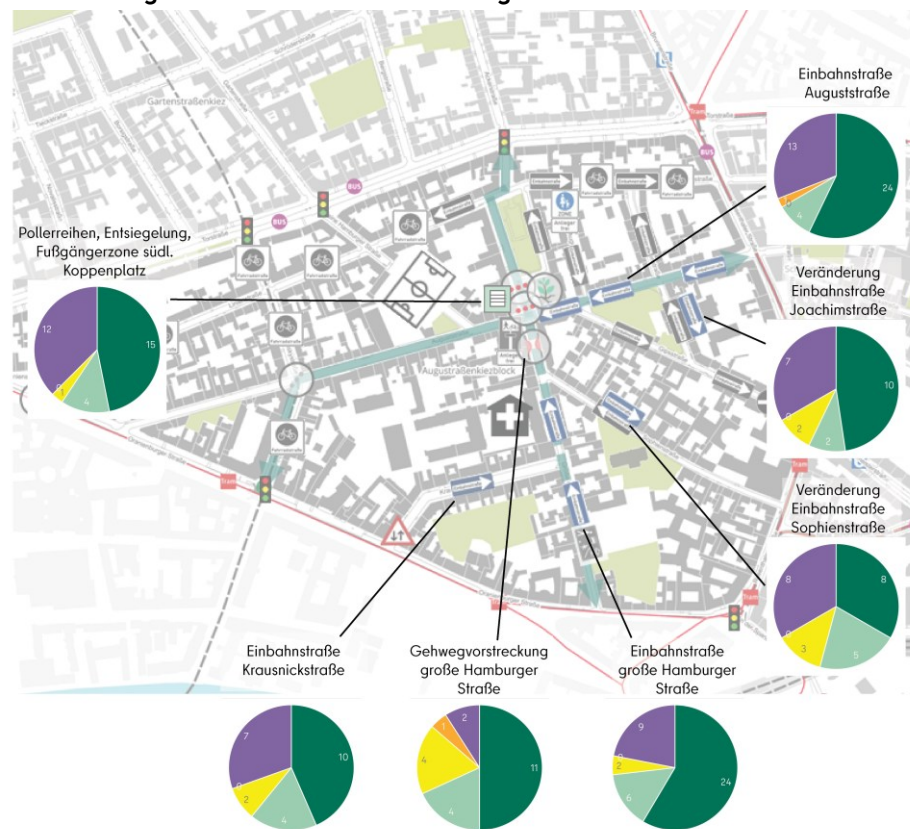


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Insbesondere im Bereich rund um den Arkonaplatz sprachen sich viele Teilnehmende für eine stärkere Entsiegelung aus. An der Straßenecke zum Spielplatz wurde der Wunsch nach einer sichereren Kreuzung deutlich.

Auguststraßenkiez

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmevorschläge

Einbahnstraße Pollerreihe diagonal/quer Gehwegvorstreckung Grüner Gully Entsiegelungspotenzial

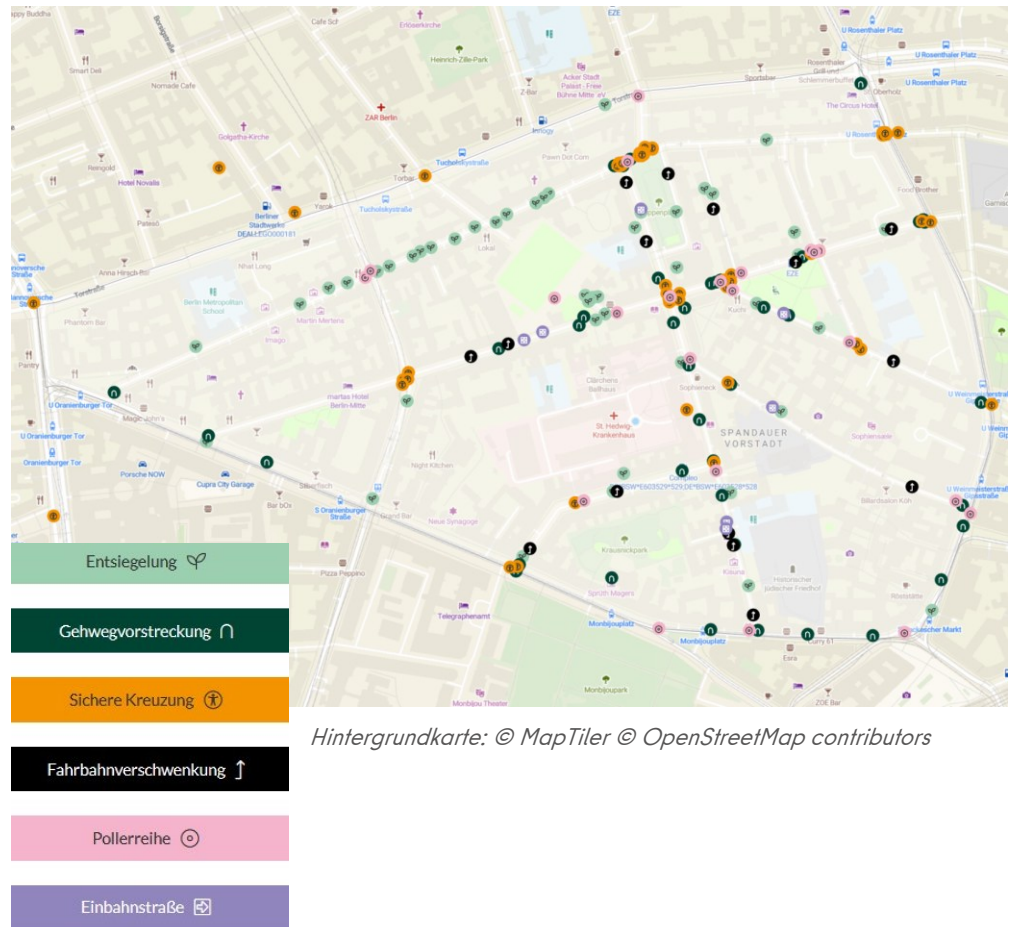
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die meisten Teilnehmenden waren der Meinung, dass sich eine Gehwegvorstreckung in der Großen Hamburger Straße sowie die Ausweisung der Großen Hamburger Straße als Einbahnstraße positiv auf die Verkehrssituation auswirken würden.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihen und Fußgängerzone südl. Koppenplatz
- 2 Einbahnstraße Große Hamburger Str.
- 3 Einbahnstraße Auguststraße
- 4 Einbahnstraße Krausnickstraße
- 5 Fußgängerzone Kleine Auguststraße

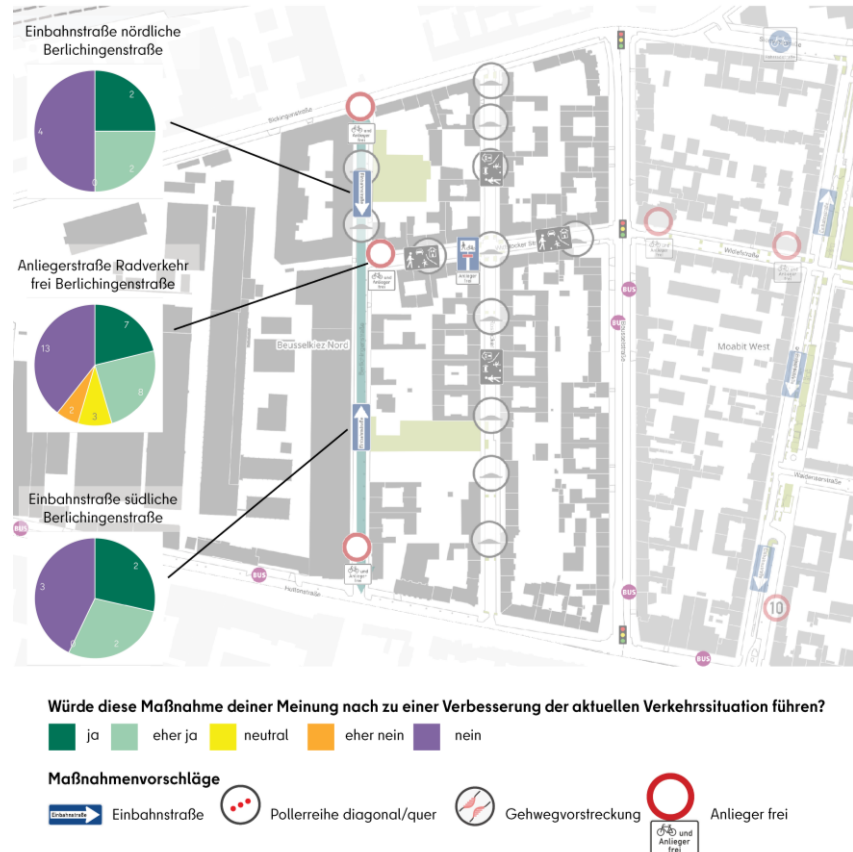
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Am oberen Ende des Koppenplatzes wünschten sich viele Teilnehmende eine sichere Kreuzung. In der Linienstraße wurde „Entsiegelung“ häufig als ergänzender Maßnahmenvorschlag vermerkt.

Beusselkiez Nord

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen

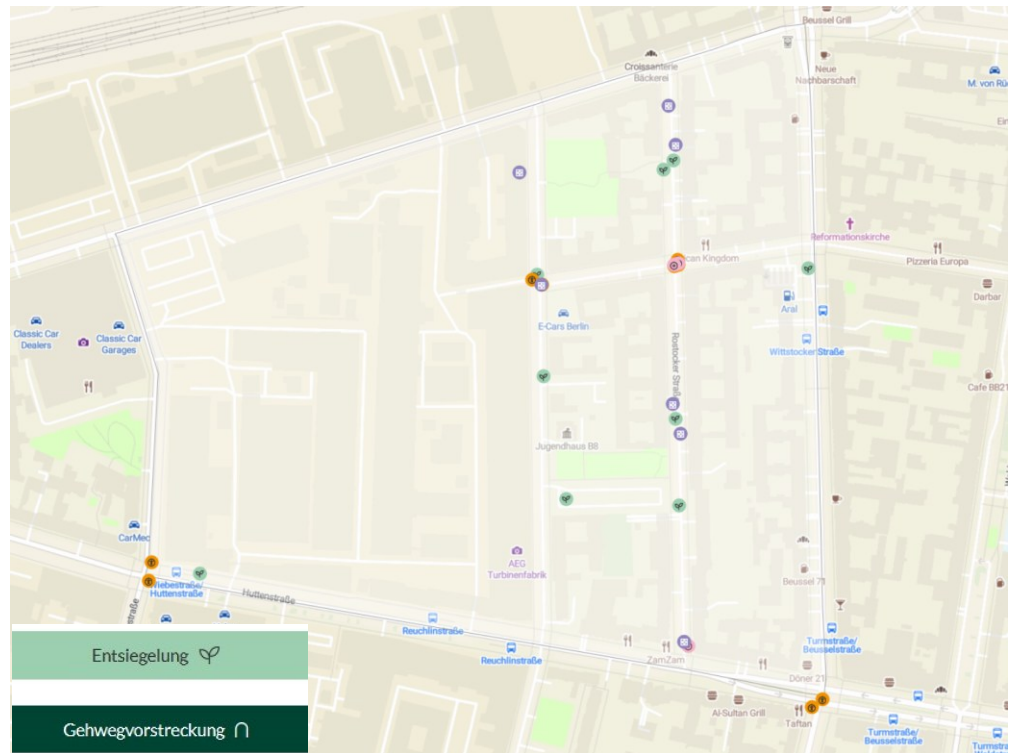


Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen für den Beusselkiez Nord waren die Meinungen der Teilnehmenden darüber, ob sich die Maßnahmen positiv oder neutral auf die aktuelle Situation auswirken würden, relativ ausgewogen.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Anliegerstraße, Radverkehr frei Berlichingenstraße
- 2 Einbahnstraße nördl. Berlichingenstraße
- 3 Einbahnstraße südl. Berlichingenstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge



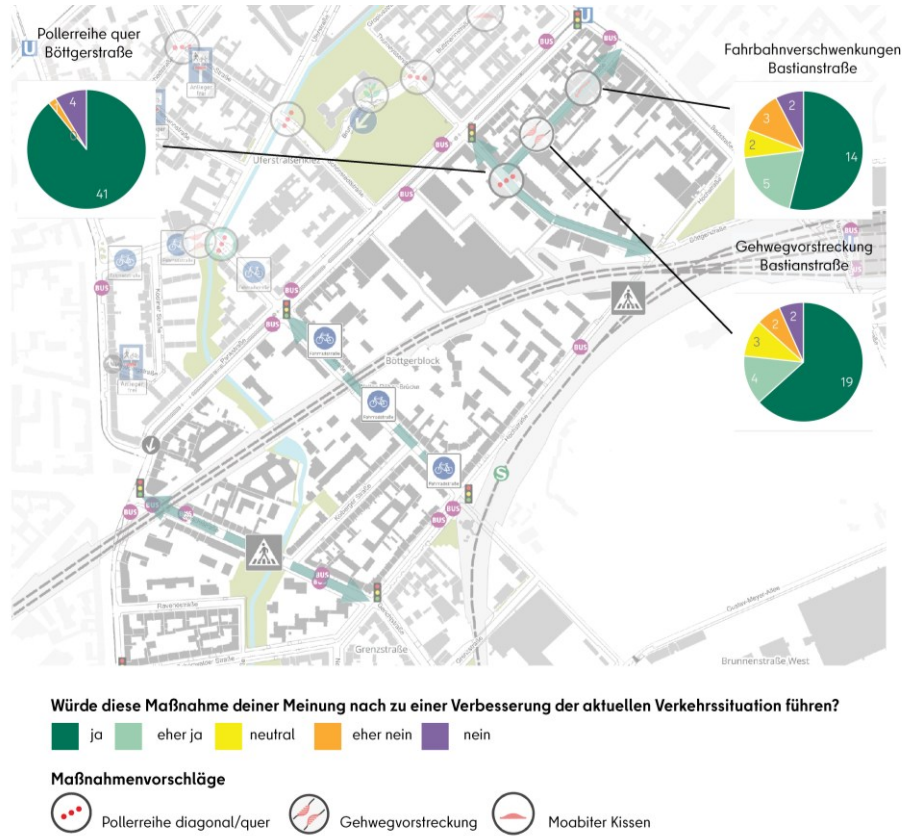
Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors



An den beiden großen Kreuzungen am Rande des Kiezes wünschten sich die Teilnehmenden sichere Kreuzungen. Auf der Rostocker Straße wurde häufiger der Wunsch geäußert, eine Entsiegelung als Maßnahme umzusetzen.

Böttgerblock

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



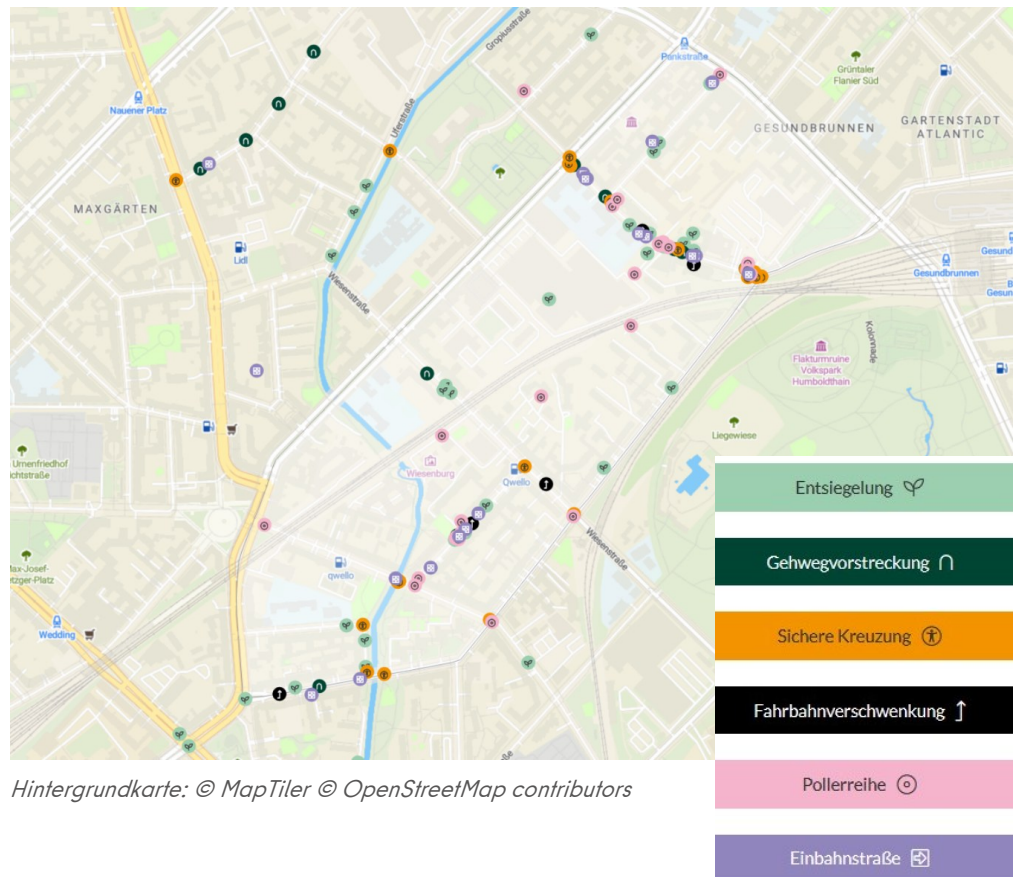
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Maßnahme, eine quer verlaufende Pollerreihe in der Böttgerstraße zu integrieren, wurde als deutliche Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation wahrgenommen. Auch die beiden weiteren Maßnahmen stießen überwiegend auf Zustimmung.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe quer Böttgerstraße
- 2 Fahrbahnverschwenkungen Bastianstraße
- 3 Gehwegvorstreckungen Bastianstraße

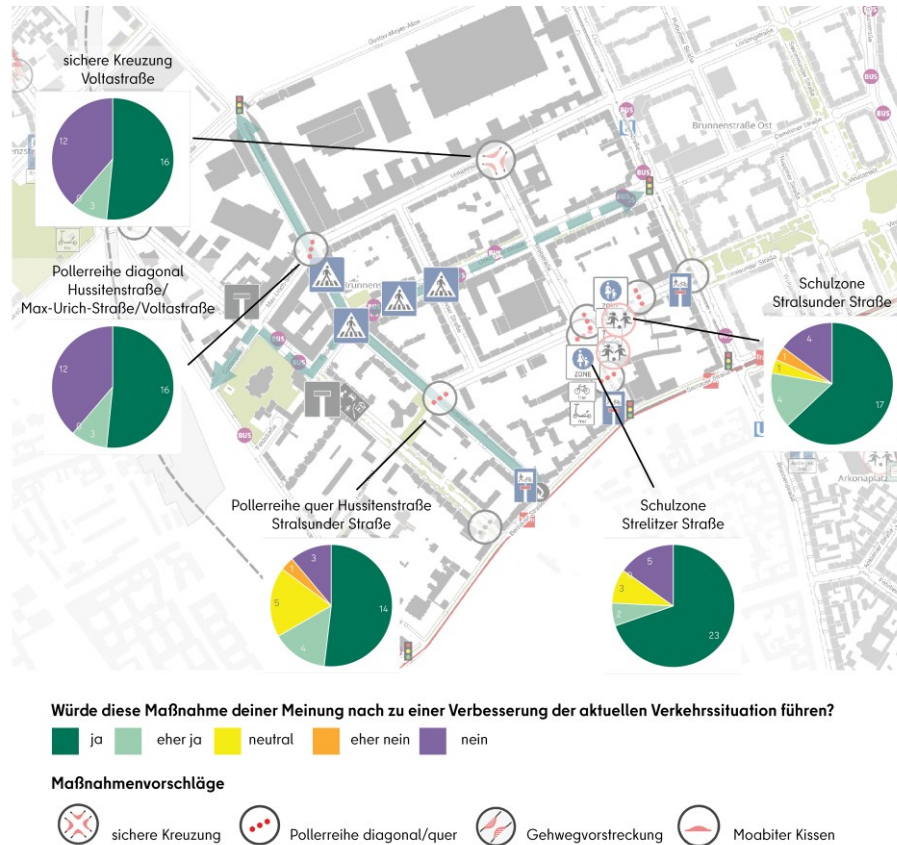
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Insbesondere in der Kolberger Straße und der Böttgerstraße wurden viele ergänzende Maßnahmenvorschläge eingebracht. In beiden Straßen wurde öfters der Wunsch einer Einbahnstraße vermerkt. Auch zusätzliche Pollerreihen wurden als mögliche Maßnahme ergänzt.

Brunnenstraße West

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



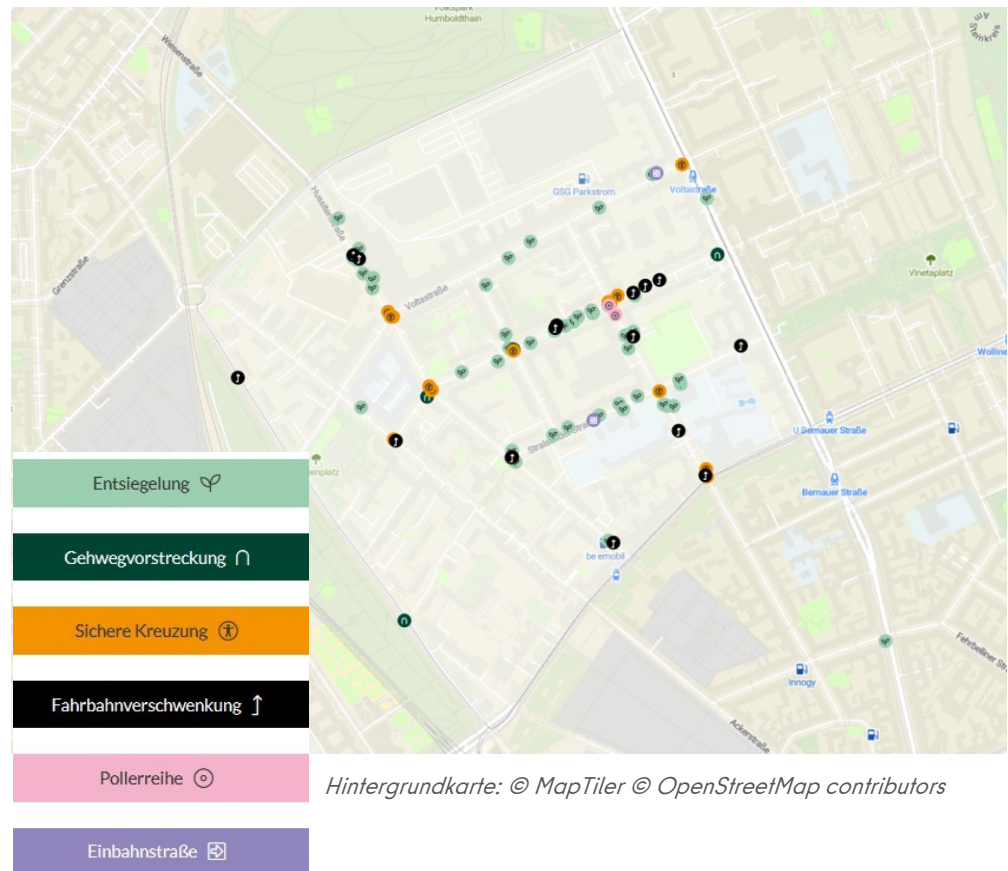
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Idee von Schulzonen in der Strelitzer und Stralsunder Straße stieß auf große Zustimmung. Hinsichtlich der erwarteten positiven Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen – der diagonalen Pollerreihe und der sicheren Kreuzung in der Voltastraße – fielen die Rückmeldungen der Teilnehmenden hingegen relativ ausgewogen aus.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Schulzone Strelitzer Straße
- 2 Pollerreihe diagonal Hussitenstraße/Max-Urich-Straße/Voltastraße
- 3 Pollerreihe quer Hussitenstraße/Stralsunder Straße
- 4 Schulzone Stralsunder Straße
- 5 Sichere Kreuzung Voltastraße

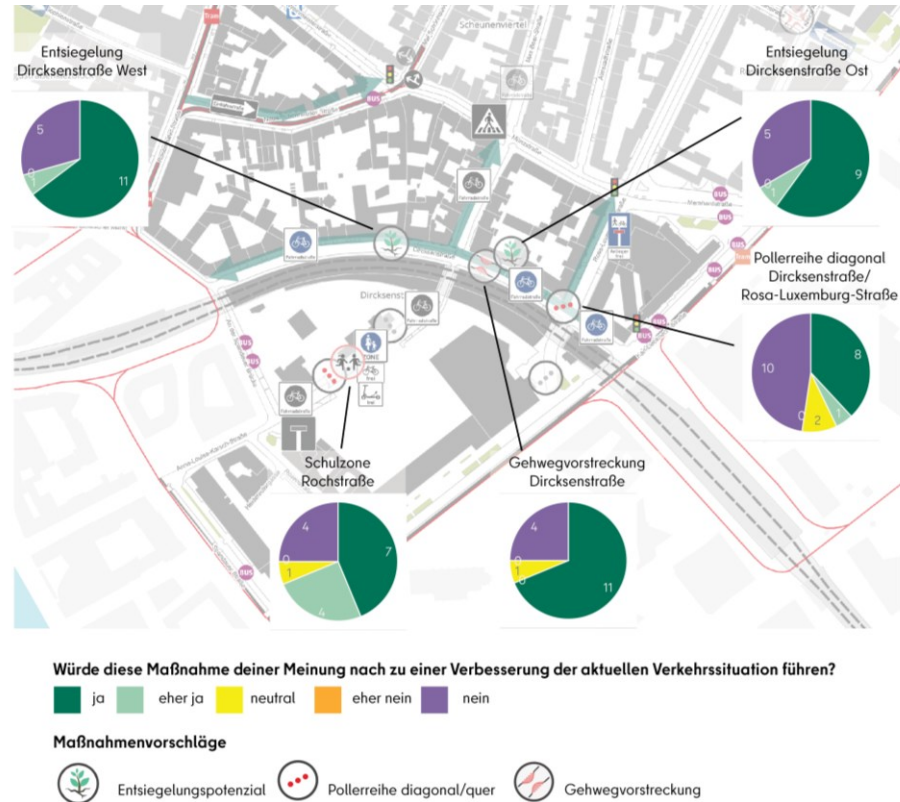
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Als ergänzende Maßnahmen wurden vor allem Entsiegelungen im oberen Teil der Hussitenstraße sowie in der Stralsunder Straße und der Usedomer Straße angegeben. Auch Fahrbahnverschwenkungen wurden häufig vermerkt.

Dircksenstraße

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



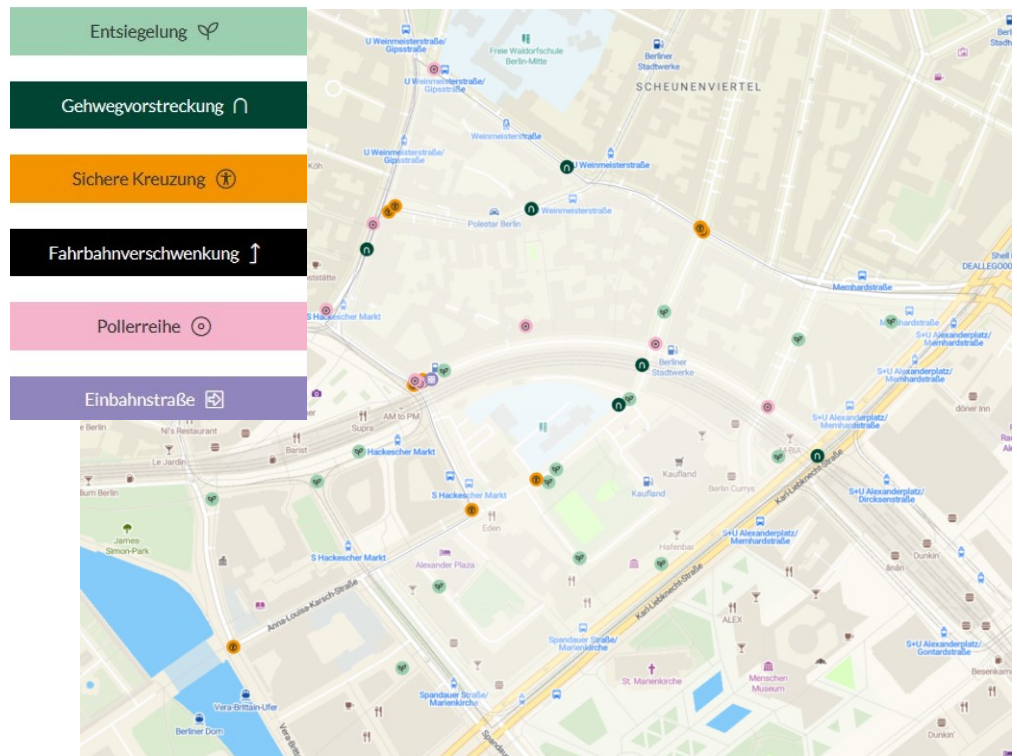
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Hälfte der Teilnehmenden war der Ansicht, dass eine diagonale Pollerreihe an der Straßenecke Dircksenstraße/Rosa-Luxemburg-Straße keine Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation bewirken würde. Mehr als die Hälfte sprach sich hingegen dafür aus, dass eine Gehwegvorstreckung in der Dircksenstraße sowie eine Entsiegelung des westlichen Abschnitts der Dircksenstraße zur Verbesserung beitragen könnten.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Dircksenstraße/Rosa-Luxemburg-Straße
- 2 Entsiegelung Dircksenstraße West
- 3 Entsiegelung Dircksenstraße Ost
- 4 Schulzone Rochstraße
- 5 Gehwegvorstreckungen Dircksenstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

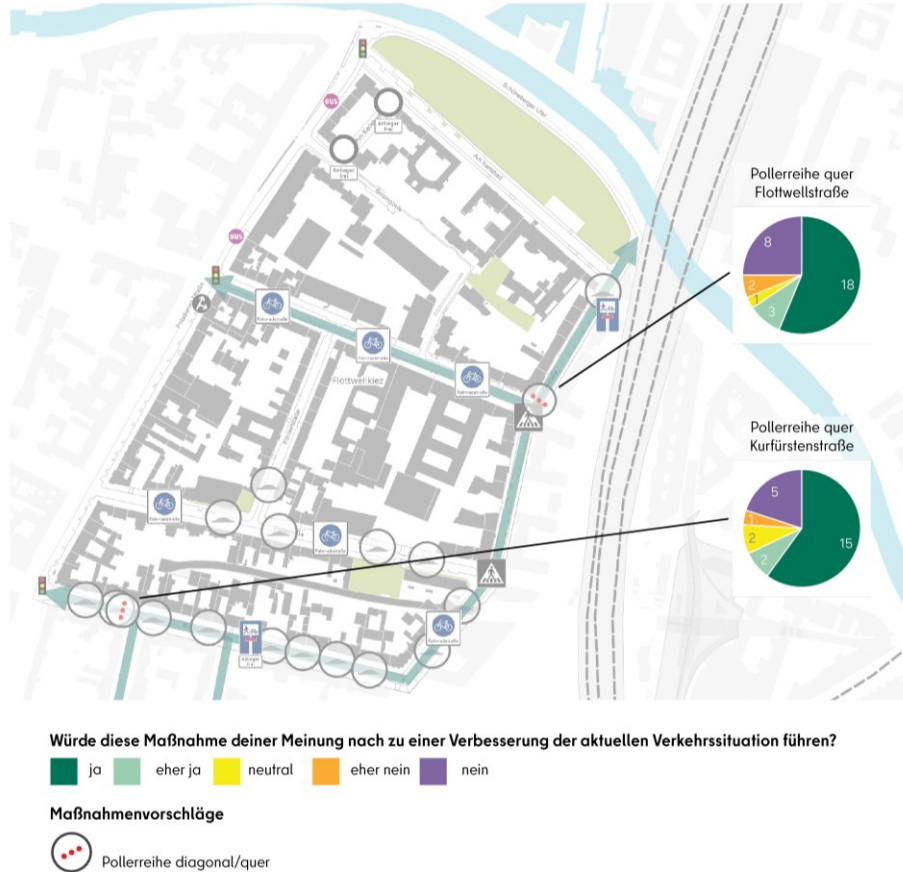


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Als ergänzende Maßnahmenvorschläge wurden im Kiez einzelne Entsiegelungsvorschläge sowie Orte für sichere Kreuzungen und Gehwegvorstreckungen markiert.

Flottwellkiez

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



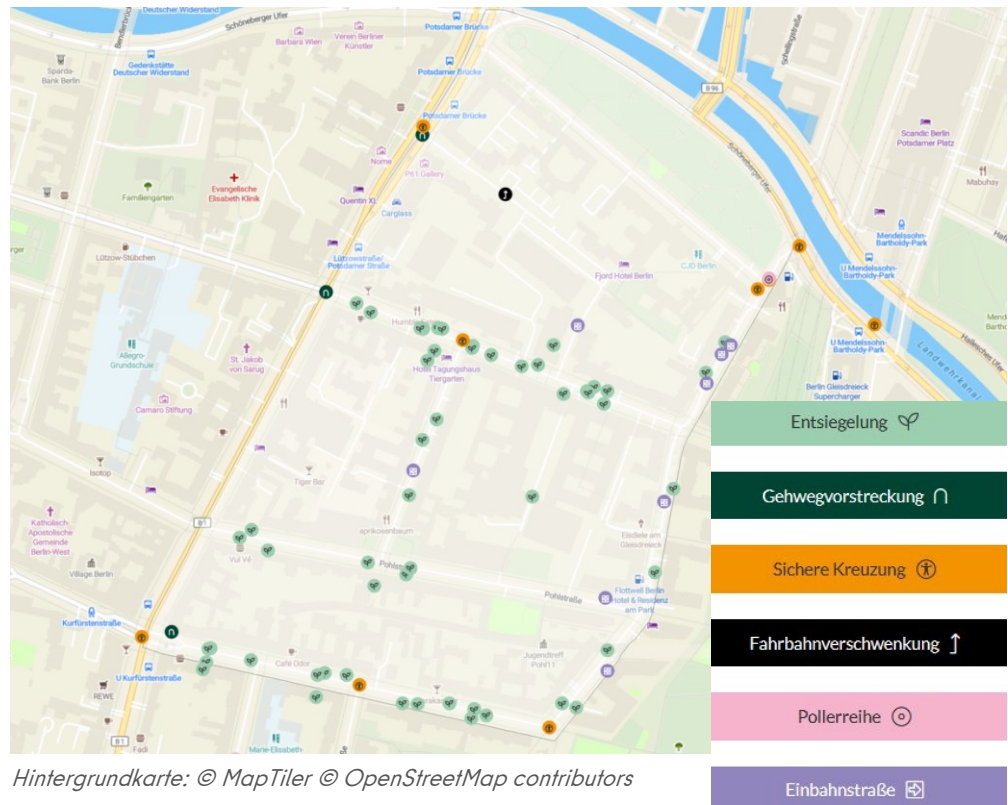
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Mehr als die Hälfte der eingegangenen Bewertungen sah in den beiden vorgeschlagenen Pollerreihen eine Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe quer Flottwellstraße
- 2 Pollerreihe quer Kurfürstenstraße

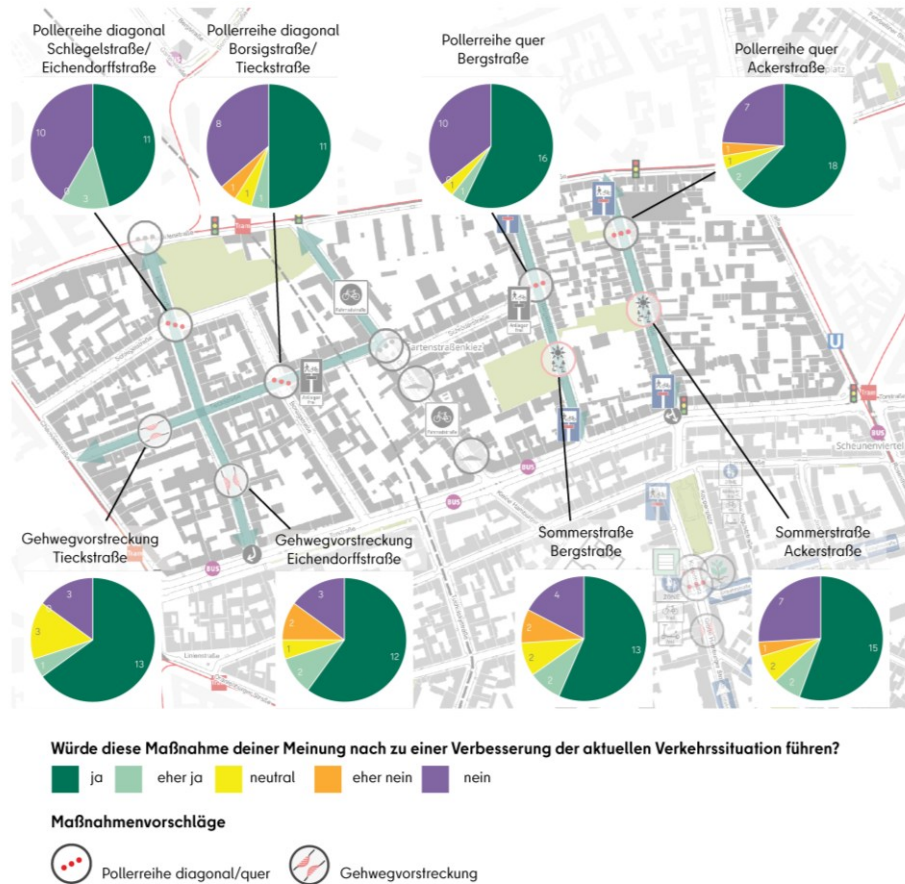
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Als ergänzenden Maßnahmenvorschlag wünschten sich die Teilnehmenden vor allem mehr Entsiegelungen an verschiedenen Orten im Kiez – insbesondere in der Kurfürstenstraße und der Lützowstraße.

Gartenstraßenkiez

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



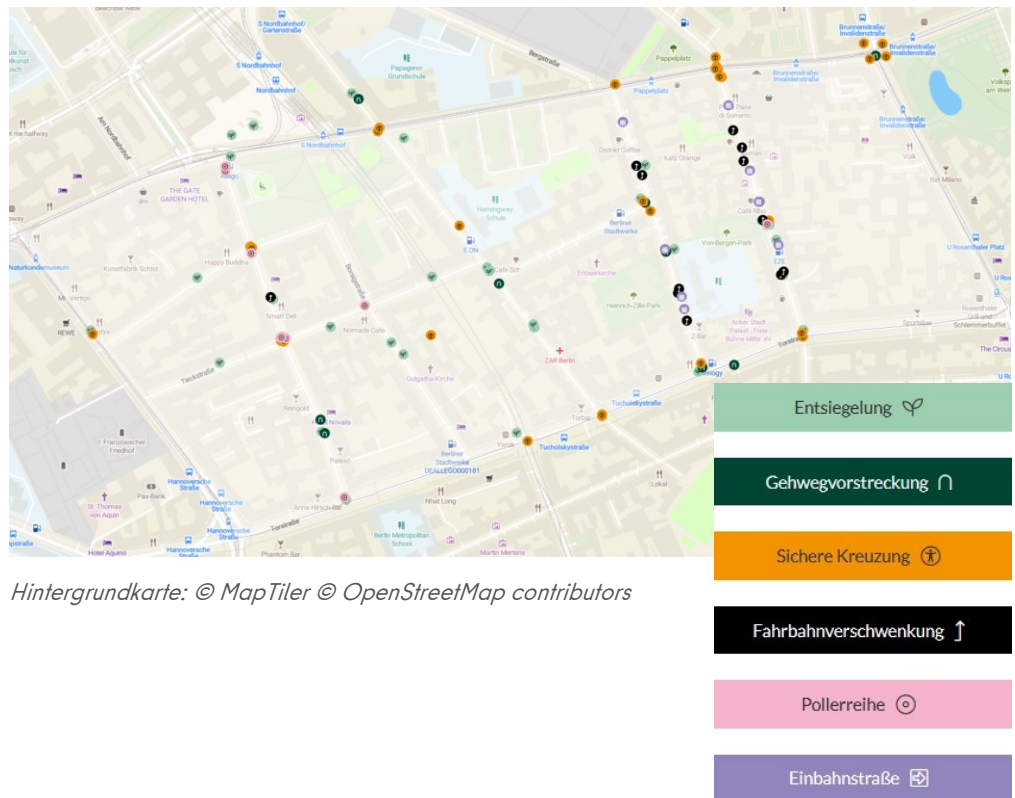
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Hälfte der Teilnehmenden sah in drei der vier vorgeschlagenen Pollerreihen keine geeignete Maßnahme zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation. Eine mögliche Sommerstraße sowie die beiden vorgeschlagenen Gehwegvorstreckungen wurden hingegen überwiegend positiv bewertet.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe quer Ackerstraße
- 2 Pollerreihe diagonal Schlegelstraße/Eichendorffstraße
- 3 Sommerstraße Ackerstraße
- 4 Pollerreihe quer Bergstraße
- 5 Pollerreihe diagonal Borsigstraße/Tieckstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

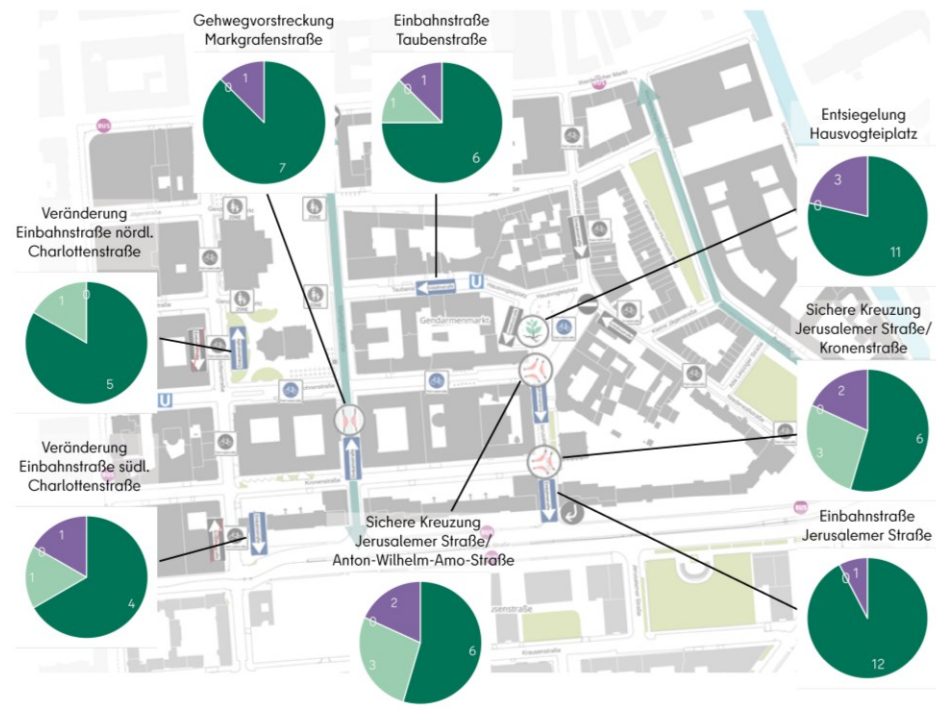


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Vor allem an den Kreuzungen Veteranenstraße/Brunnenstraße und Invalidenstraße/Ackerstraße wurden sichere Kreuzungen als ergänzende Maßnahme vorgeschlagen. Fahrbahnverschwenkungen wurden häufiger in der Ackerstraße und der Bergstraße vorgeschlagen.

Gendarmenmarkt

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmenvorschläge

Einbahnstraße Gehwegvorstreckung sichere Kreuzung Entsiegelungspotenzial

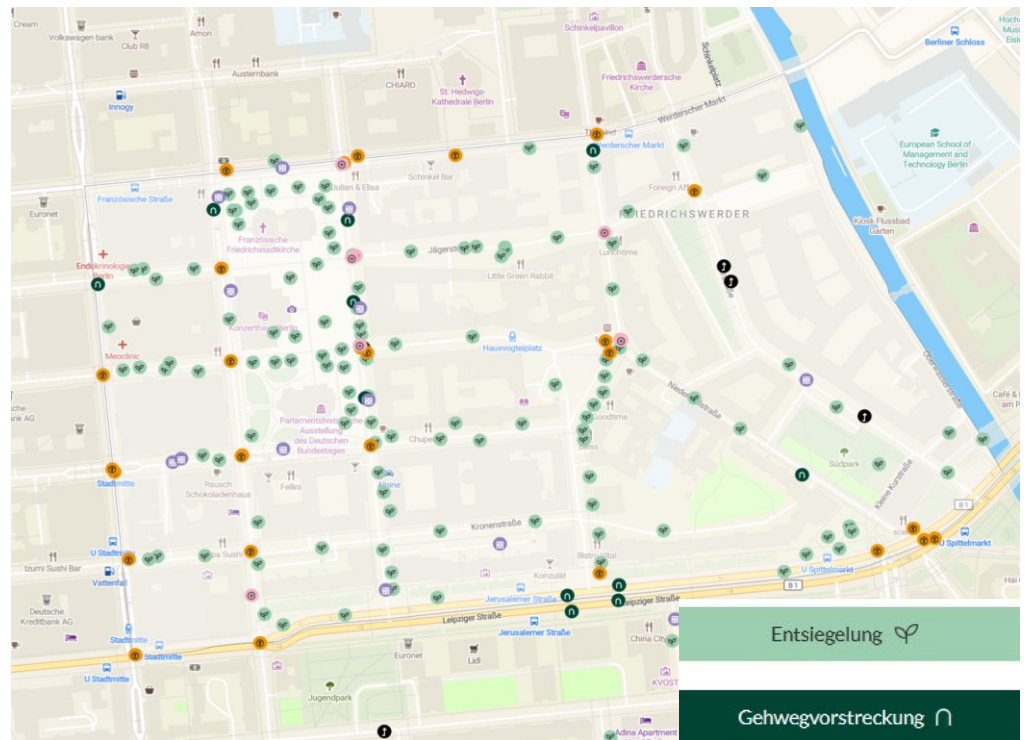
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Alle vorgeschlagenen Maßnahmen wurden von den Teilnehmenden überwiegend positiv bewertet. Sie waren der Meinung, dass sie zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen würden. Der Vorschlag, die Einbahnstraße in der nördlichen Charlottenstraße zu verändern, stieß zu 100 % auf positive Resonanz.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihen und Entsiegelung Hausvogteiplatz
- 2 Veränderung Einbahnstraße nördl. Charlottenstraße
- 3 Veränderung Einbahnstraße süd. Charlottenstraße
- 4 Einbahnstraße Jerusalem Straße
- 5 Einbahnstraße Markgrafenstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

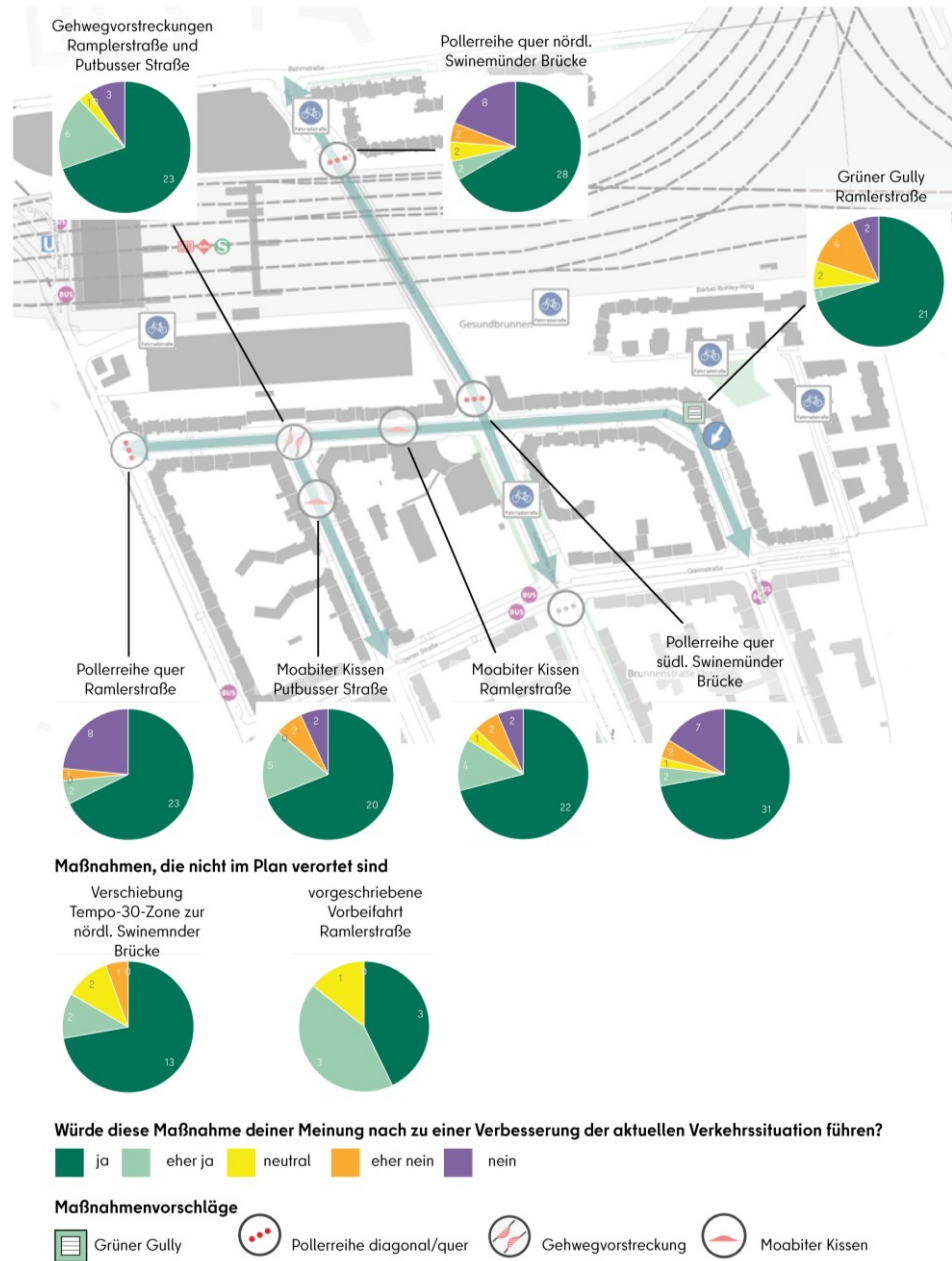


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Der Wunsch nach Entsiegelung war im Kiez Gendarmenmarkt stark vertreten. An vielen Kreuzungen wurde der Wunsch nach sicheren Kreuzungen geäußert.

Gesundbrunnen

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



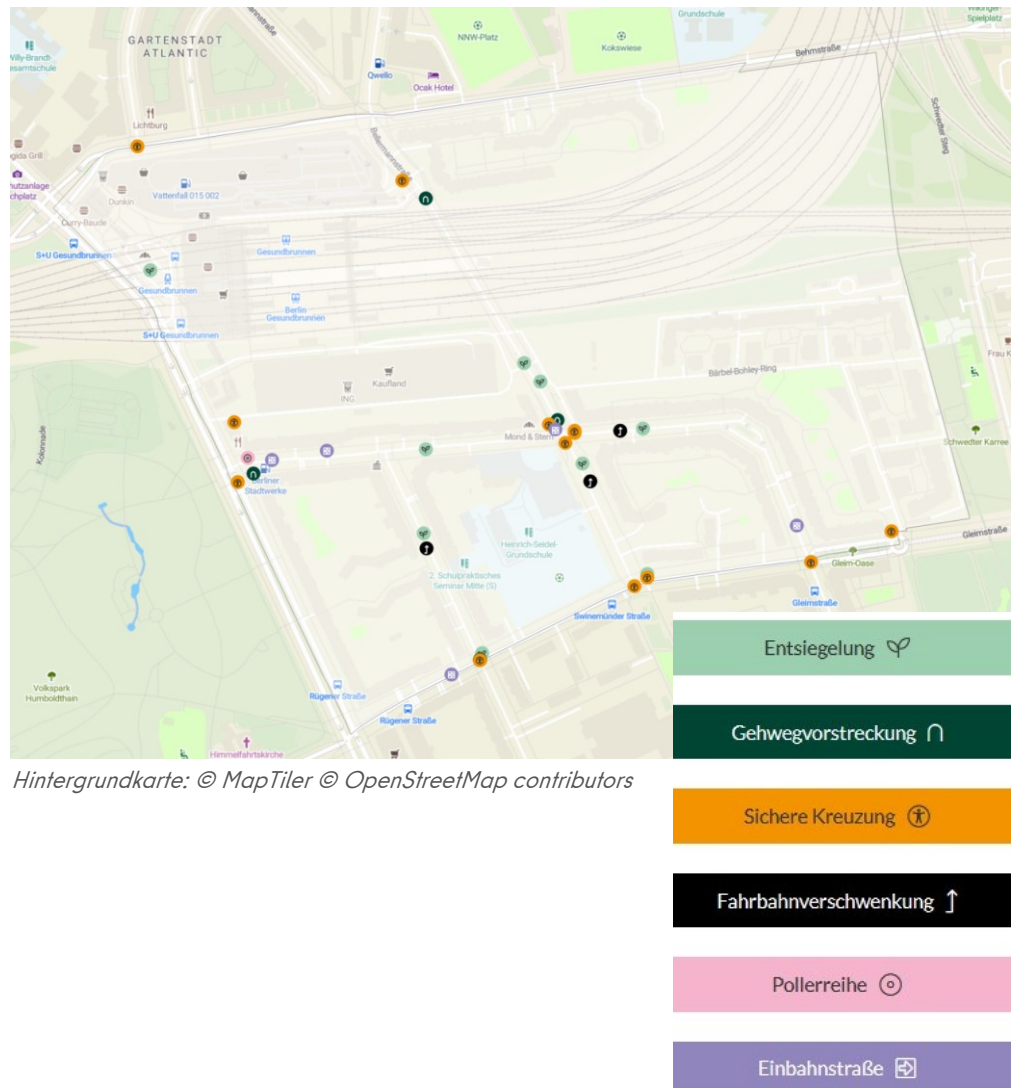
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Rückmeldungen zu allen Maßnahmevorschlägen fielen überwiegend positiv aus.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe quer nördl. Swinemünder Brücke
- 2 Pollerreihe quer südl. Swinemünder Brücke
- 3 Pollerreihe quer Ramlerstraße
- 4 Verschiebung Tempo-30-Zone zur nördl. Swinemünder Brücke
- 5 Grüner Gully Ramlerstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

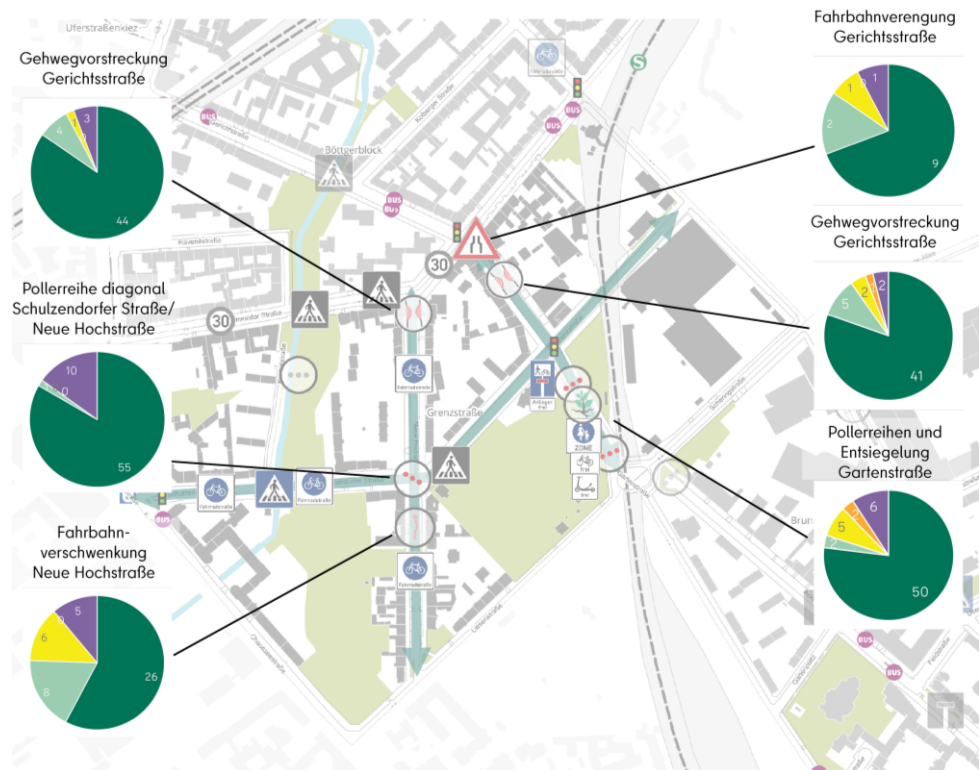


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Für den Kiez Gesundbrunnen wurden nur wenige ergänzende Maßnahmenvorschläge eingereicht. Markiert wurden vor allem sichere Kreuzungen, vereinzelte Entsiegelungen und Fahrbahnverschwenkungen.

Grenzstraße

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmenvorschläge



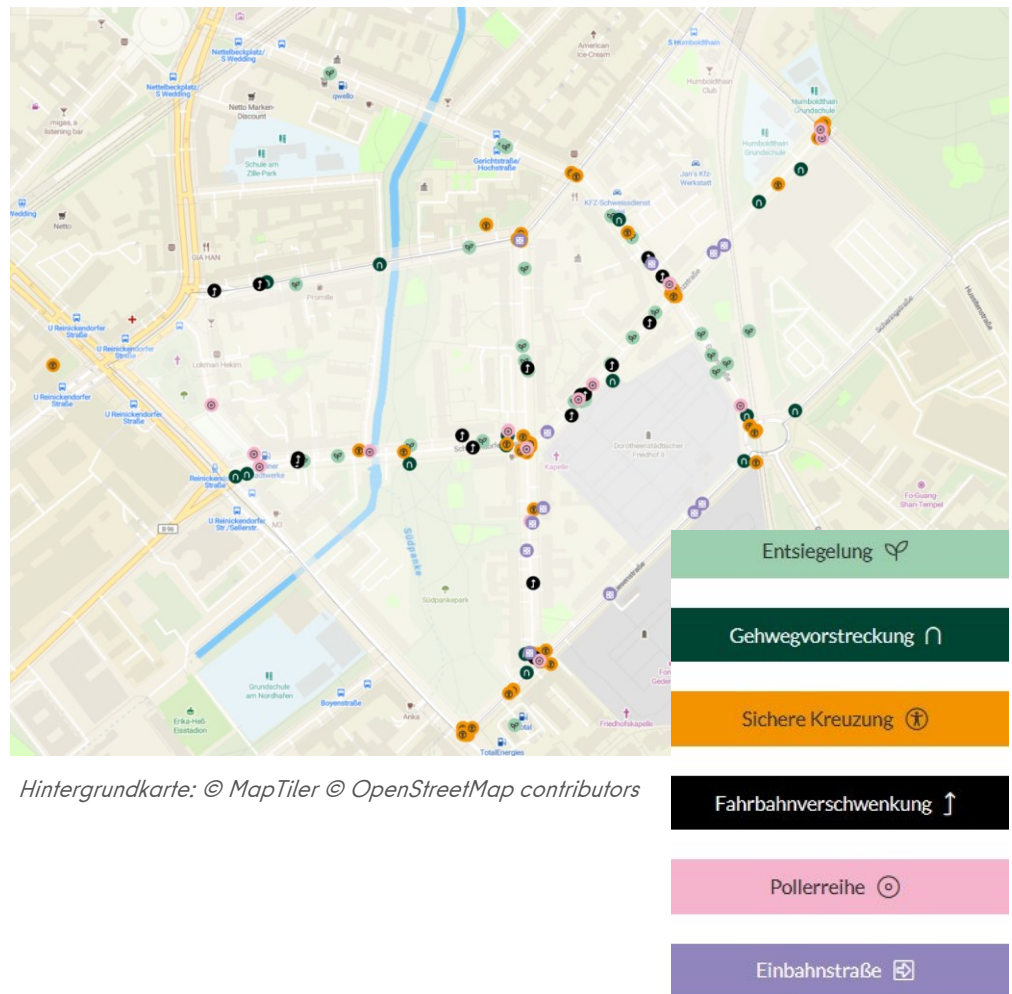
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Der Maßnahmenvorschlag für eine diagonale Pollerreihe an der Ecke Schulzendorfer Straße/Neue Hochstraße wurde von der Mehrheit der Teilnehmenden positiv bewertet – ebenso wie der Vorschlag für eine Gehwegvorstreckung in der Gerichtstraße sowie eine Pollerreihe und Entsiegelung in der Gartenstraße.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Schulzendorfer Straße/Neue Hochstraße
- 2 Pollerreihen und Entsiegelung Gerichtstraße
- 3 Gehwegvorstreckungen Neue Hochstraße
- 4 Fahrbahnverengung Gerichtstraße
- 5 Fahrbahnverschwenkungen Neue Hochstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

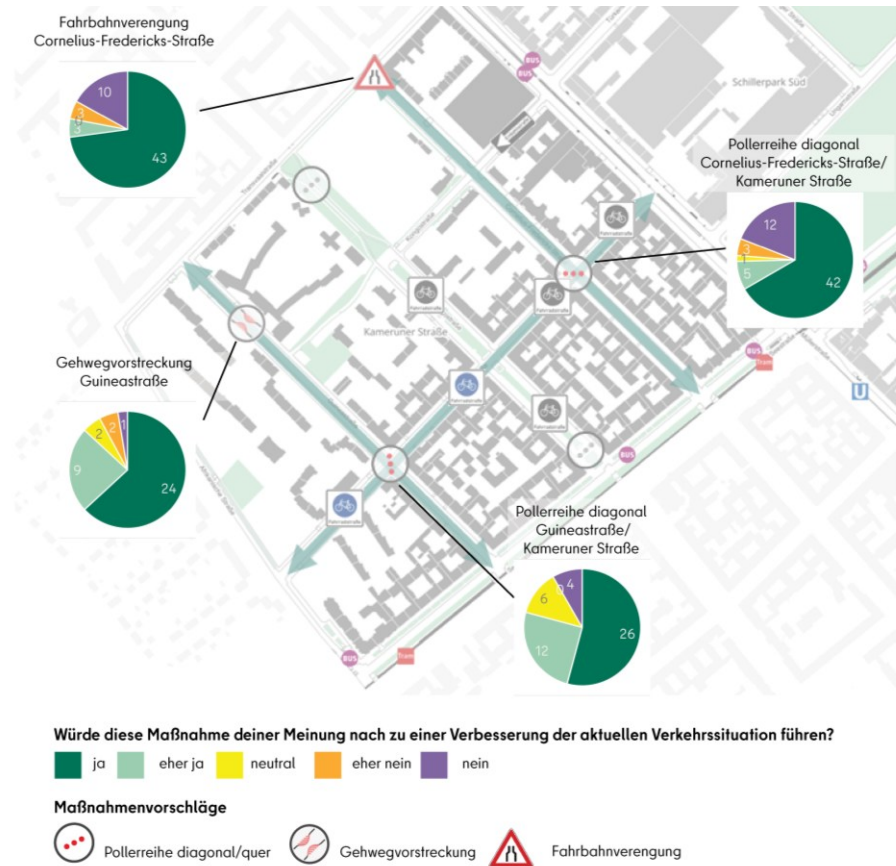


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Es wurden sehr viele ergänzende Maßnahmen vor allem in der Schulzendorfer Straße/Grenzstraße und in der Gerichtstraße markiert. An der Kreuzung Chausseestraße/Liesenstraße wurde der Wunsch nach einer sicheren Kreuzung besonders häufig geäußert.

Kameruner Straße

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



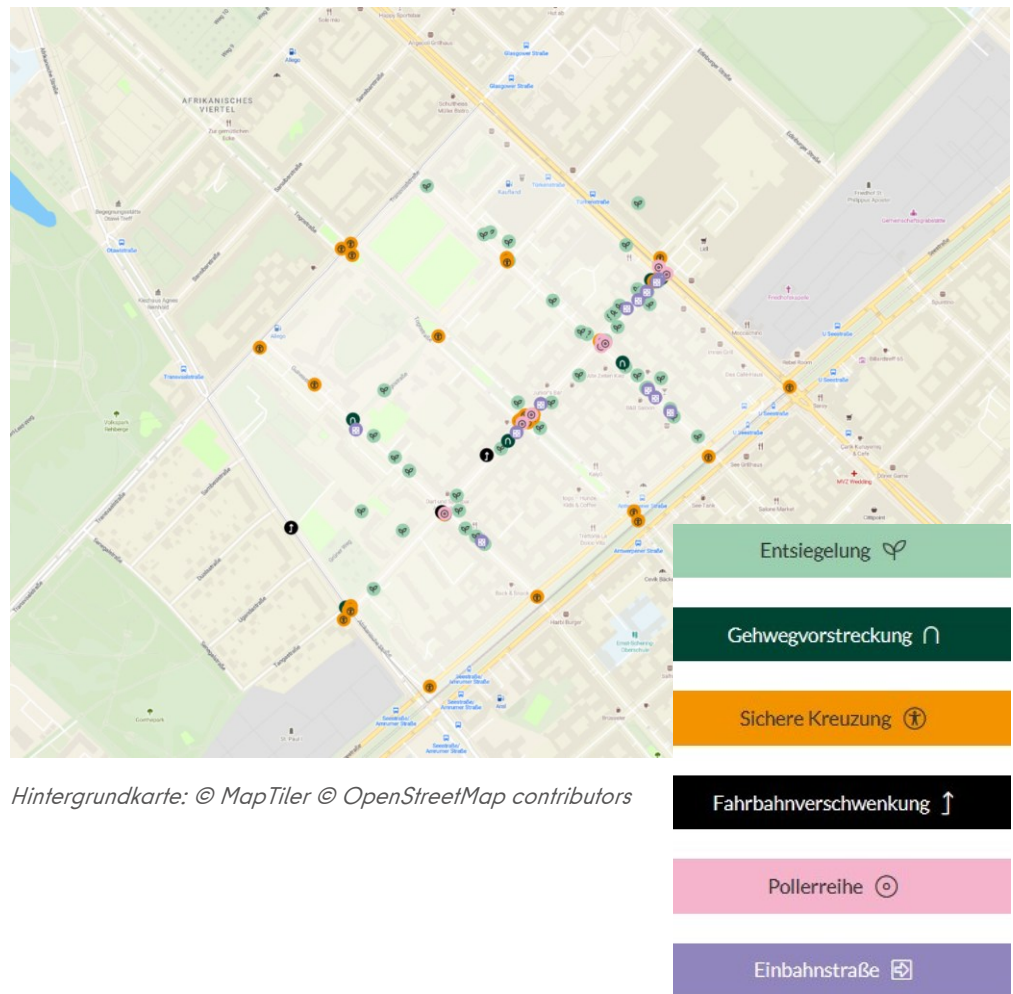
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Insbesondere die Vorschläge für eine Fahrbahnverengung in der Cornelius-Fredericks-Straße und eine diagonale Pollerreihe an der Kreuzung Cornelius-Fredericks-Straße/Kameruner Straße, wurden als sinnvoller Beitrag zu einer potentiellen Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation bewertet.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Cornelius-Fredericks-Straße/Kameruner Straße
- 2 Pollerreihe diagonal Guineastraße/Kameruner Straße
- 3 Gehwegvorstreckungen Guineastraße
- 4 Fahrbahnverengung Cornelius-Fredericks-Straße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

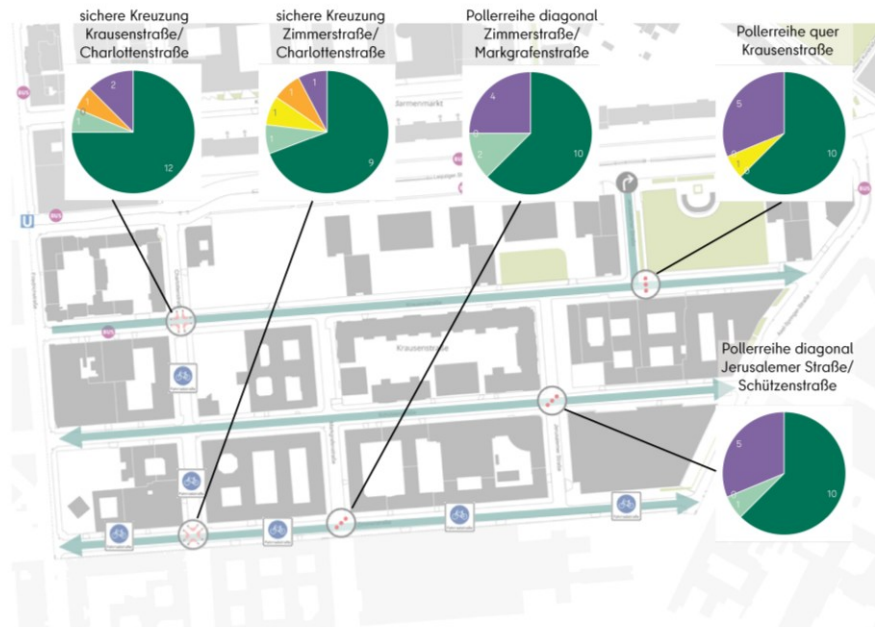


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Insbesondere in der Kameruner Straße und der Cornelius-Fredericks-Straße wurden viele ergänzende Maßnahmenvorschläge eingebracht. Vor allem Entsiegelung, Pollerreihen und der Wunsch nach einer Einbahnstraße wurden markiert.

Krausenstraße

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmenvorschläge

Pollerreihe diagonal/quer sichere Kreuzung

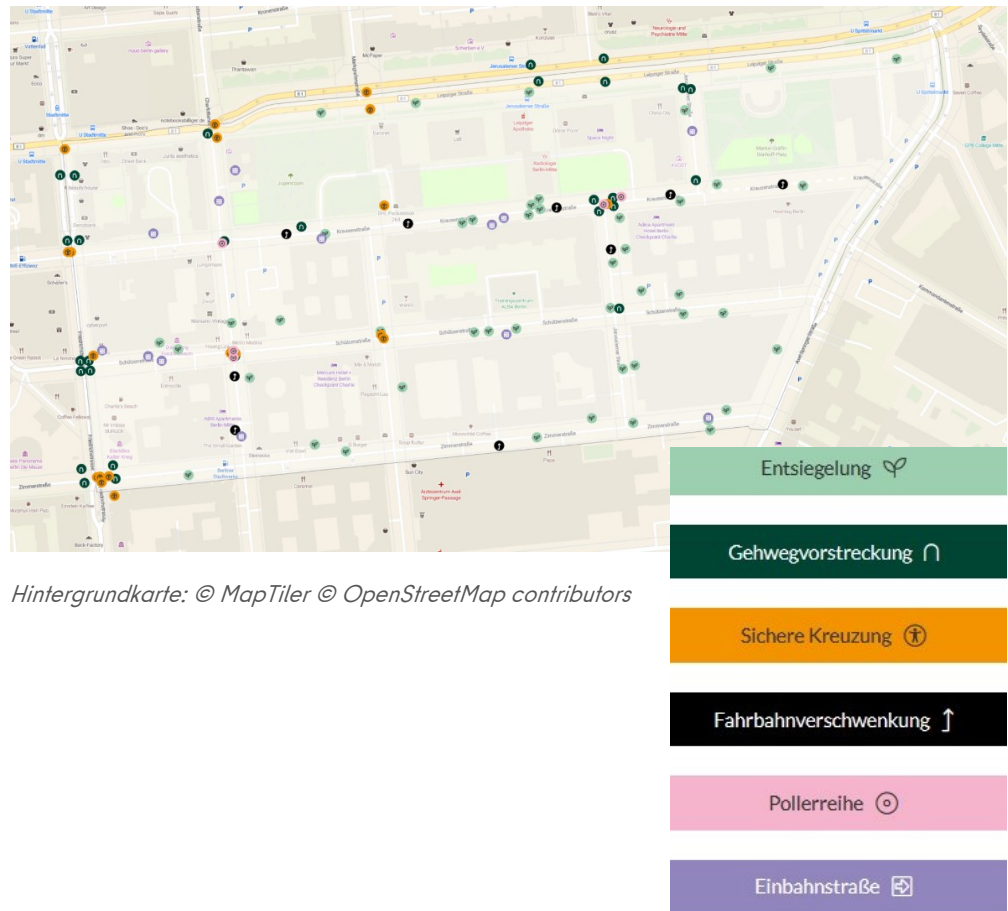
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Alle Maßnahmenvorschläge erhielten eine überwiegend positive Bewertung.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Zimmerstraße/Markgrafenstraße
- 2 Sichere Kreuzung Zimmerstraße/Charlottenstraße
- 3 Pollerreihe diagonal Jerusalemmer Straße/Schützenstraße
- 4 Sichere Kreuzung Krausenstraße/Charlottenstraße
- 5 Pollerreihe quer Krausenstraße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

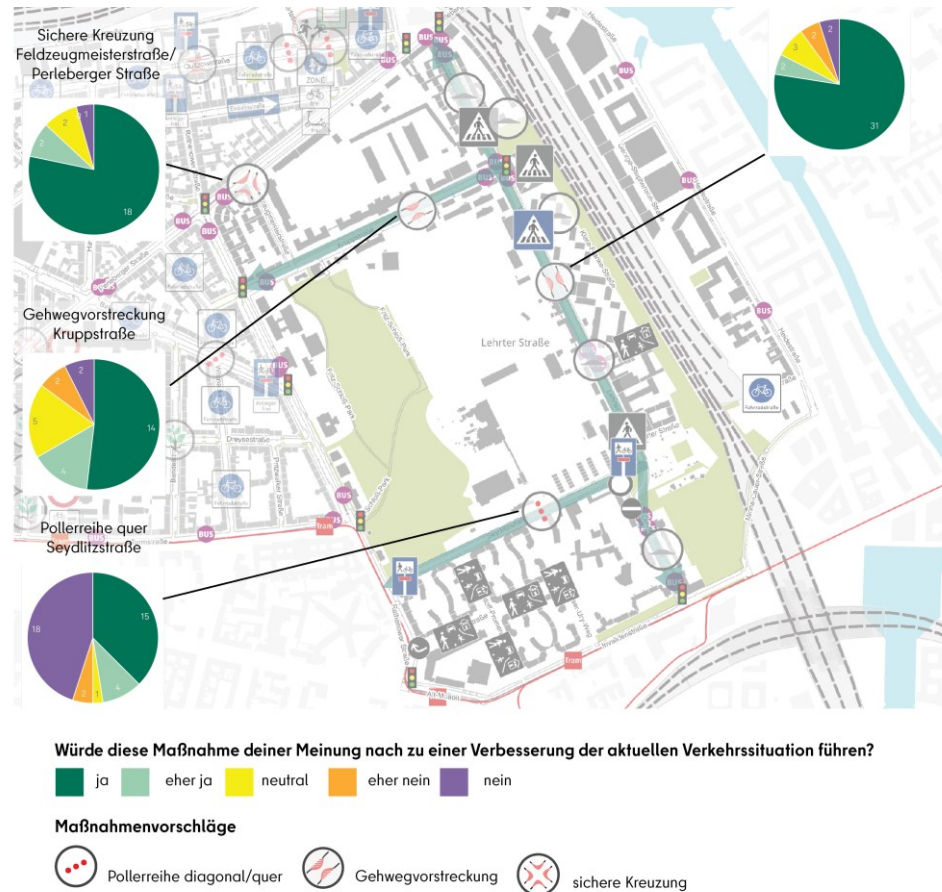


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Im Kiez Krausenstraße wurden auffällig viele Gehwegvorstreckungen als ergänzende Maßnahmenvorschläge markiert. An einigen Orten wurden von den Teilnehmenden auch Entsiegelung und sichere Kreuzungen vorgeschlagen.

Lehrter Straße

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



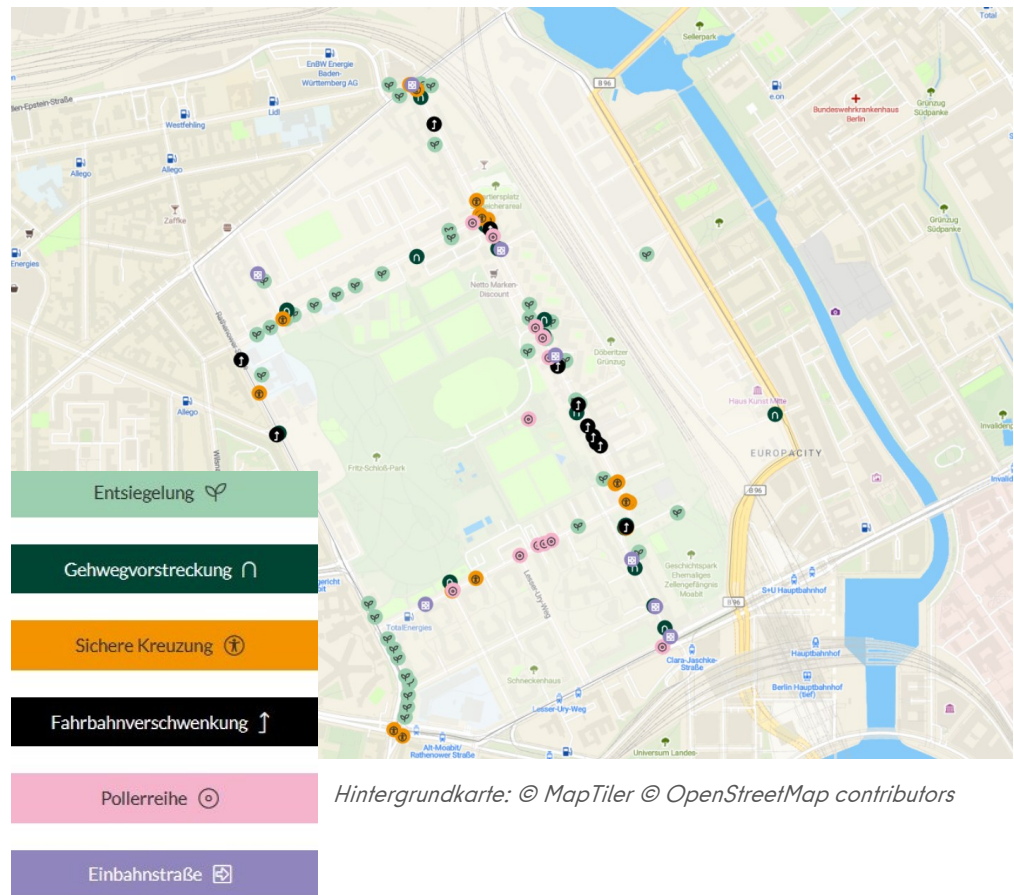
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Etwa die Hälfte der Teilnehmenden sah in der vorgeschlagenen, quer verlaufenden Pollerreihe in der Seydlitzstraße keine Verbesserung der Verkehrssituation. Die Einführung einer sicheren Kreuzung an der Feldzeugmeisterstraße/Perleberger Straße hingegen wurde von fast allen Teilnehmenden als sinnvolle Maßnahme bewertet.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Gehwegvorstreckung Lehrter Straße
- 2 Pollerreihe quer Seydlitzstraße
- 3 Sichere Kreuzung Feldzeugmeisterstraße/Perleberger Straße
- 4 Gehwegvorstreckungen Kruppstraße

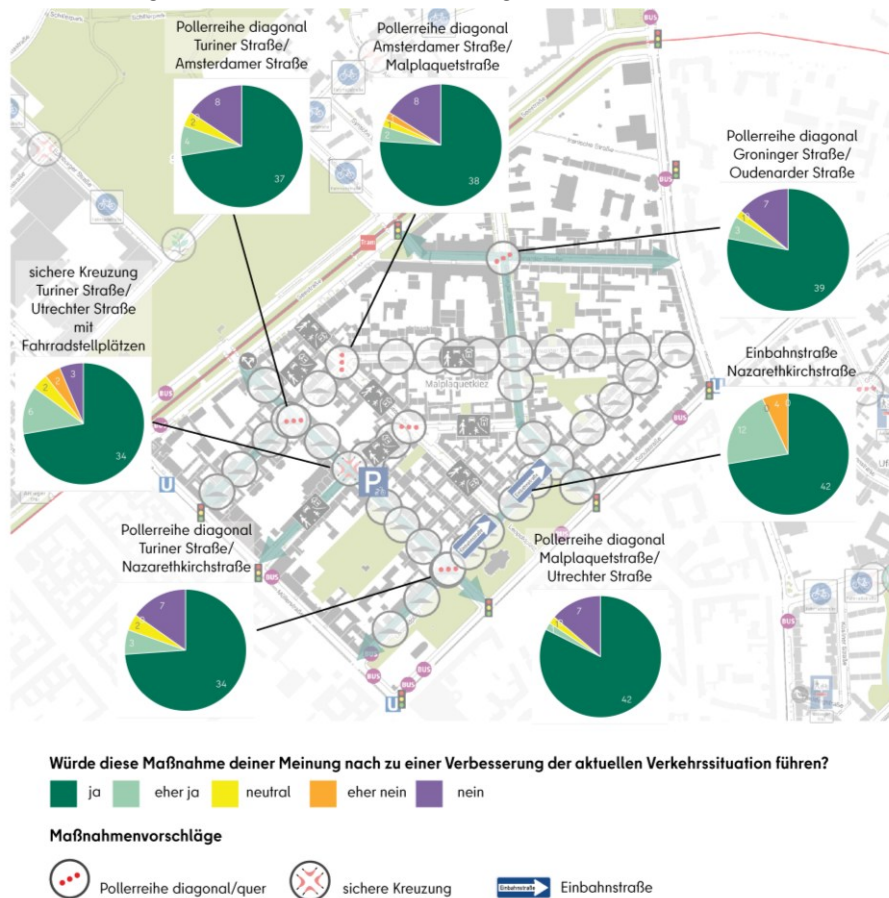
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Im unteren Abschnitt der Rathenower Straße wurde vermehrt Entsiegelung als ergänzender Maßnahmenvorschlag markiert. Auch in der Kruppstraße wurde dieser Vorschlag häufig eingebracht. In der Lehrter Straße gab es eine größere Bandbreite an Vorschlägen – insbesondere Fahrbahnverschwenkungen und Entsiegelungsmaßnahmen.

Malplaquetkiez

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



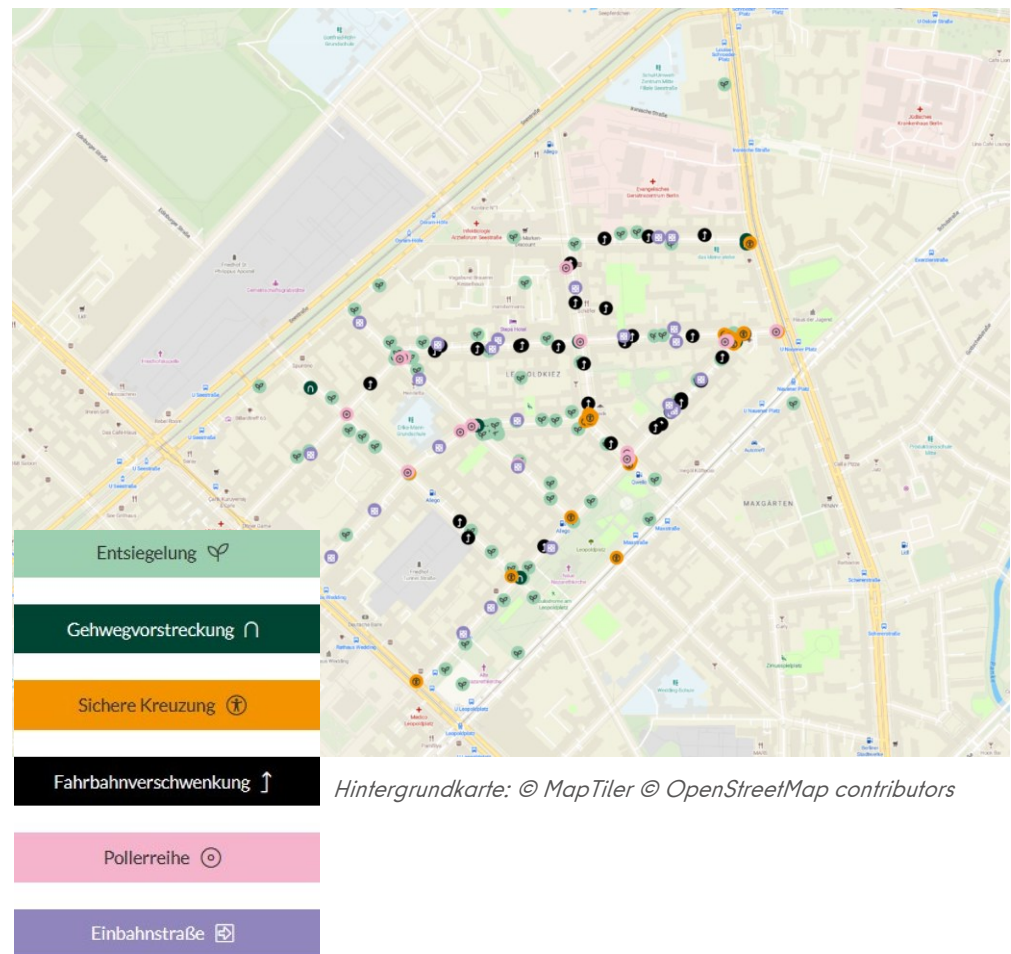
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Alle Maßnahmevorschläge wurden zum Großteil als mögliche Verbesserungen der Verkehrssituation bewertet.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Turiner Straße/Amsterdamer Straße
- 2 Pollerreihe diagonal Turiner Straße/Nazarethkirchstraße
- 3 Sichere Kreuzung Turiner Straße/Utrechter Straße
- 4 Pollerreihe diagonal Malplaquetstraße/Amsterdamer Straße
- 5 Pollerreihe diagonal Groninger Straße/Oudenarder Straße

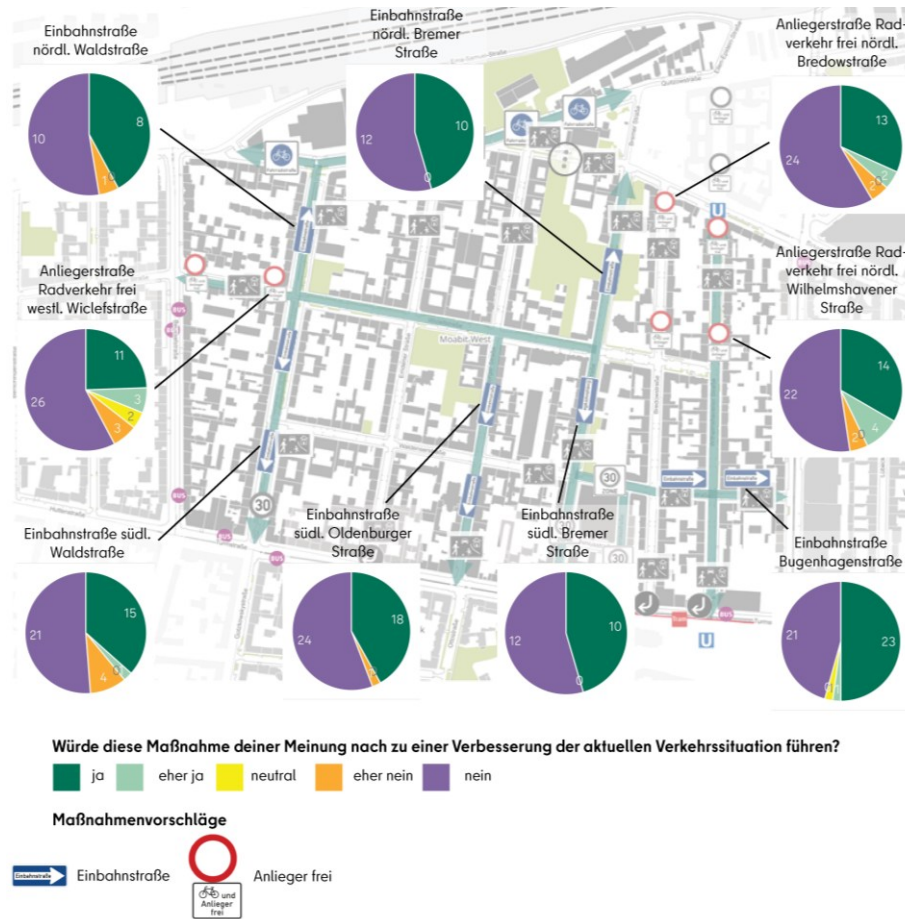
Ergänzende Maßnahmevorschläge



Im Malplaquetkiez wurden viele ergänzende Maßnahmevorschläge eingebracht. Vor allem Vorschläge zu Entsiegelung, Fahrbahnverschwenkungen und sicheren Kreuzungen wurden vermerkt.

Moabit West

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



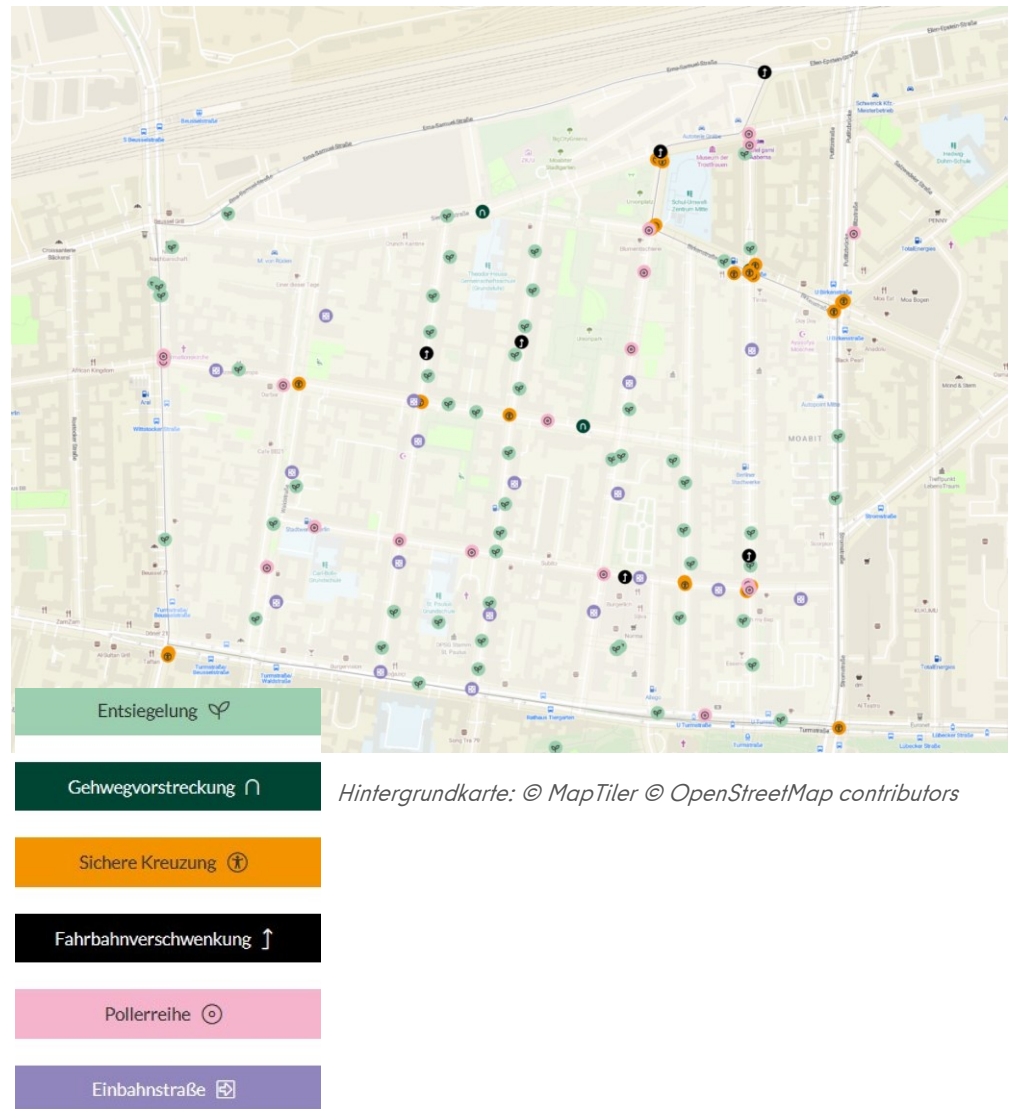
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Moabit West war der einzige Kiez, in dem die meisten Maßnahmenvorschläge nicht als Verbesserung der Verkehrssituation bewertet wurden.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Anliegerstraße, Radverkehr frei westl. Wickefstraße
- 2 Anliegerstraße, Radverkehr frei nördl. Wilhelmshavener Straße
- 3 Anliegerstraße, Radverkehr frei nördl. Bredowstraße
- 4 Einbahnstraße nördl. Waldstraße
- 5 Einbahnstraße süd. Waldstraße

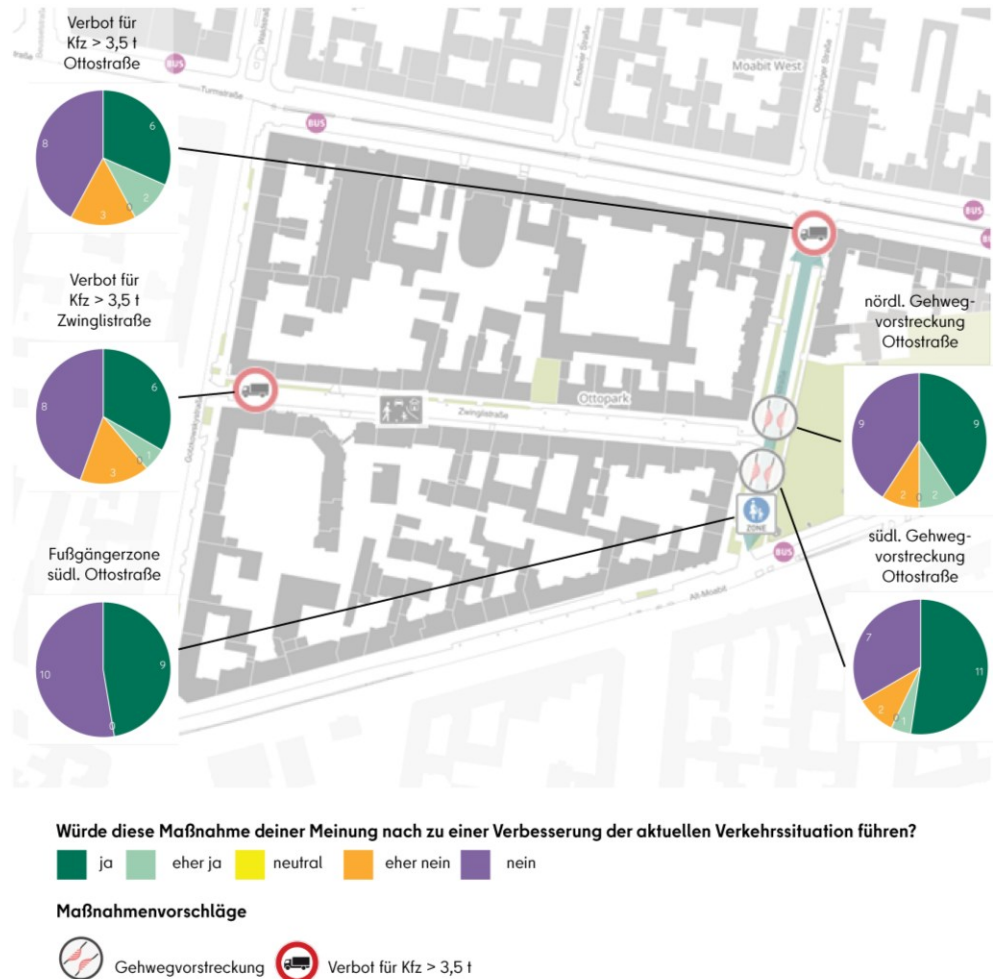
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Überwiegend markierten die Teilnehmenden Entsiegelung als ergänzenden Maßnahmenvorschlag auf der Karte. Andere Maßnahmen wurden hingegen nur vereinzelt verortet.

Ottopark

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



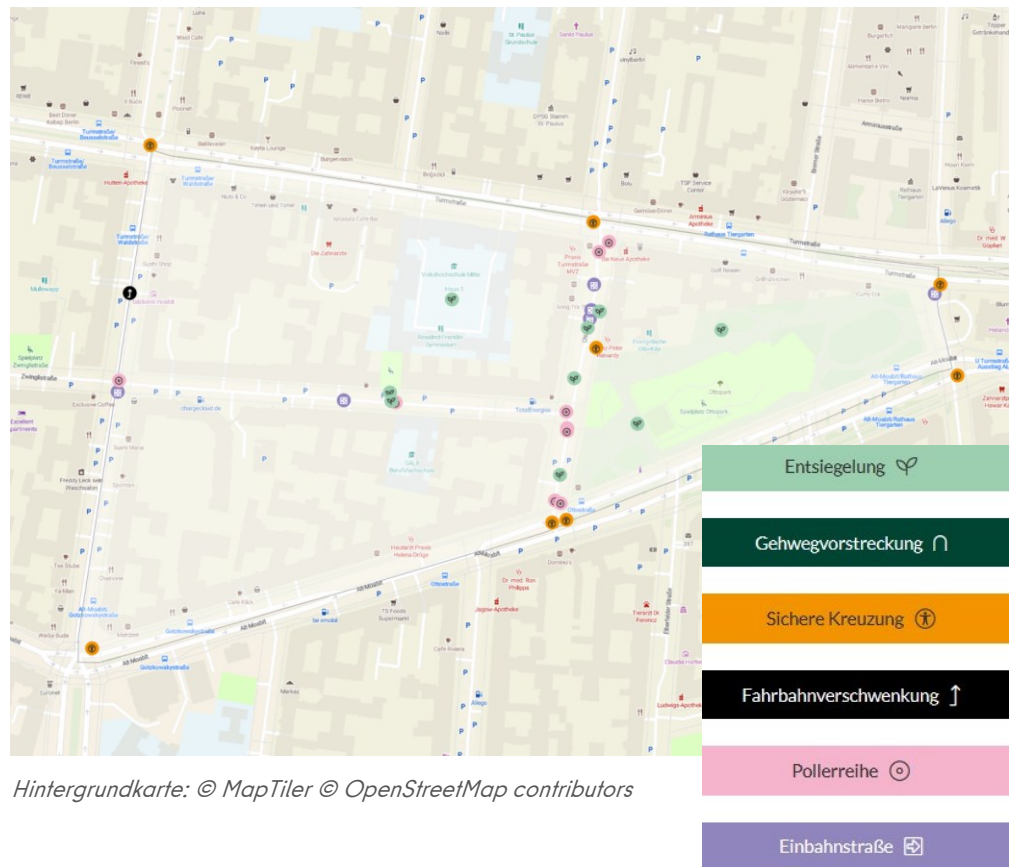
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Hinsichtlich des Maßnahmevorschlags, die südliche Ottostraße in eine Fußgängerzone umzuwandeln, vertraten die Teilnehmenden entweder eine klar befürwortende oder ablehnende Haltung. Neutrale oder unentschlossene Meinungen wurden nicht geäußert.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Fußgängerzone südl. Ottostraße
- 2 nördl. Gehwegvorstreckungen Ottostraße
- 3 südl. Gehwegvorstreckungen Ottostraße
- 4 Verbot für Kfz > 3,5t Ottostraße
- 5 Verbot für Kfz > 3,5t Zwinglistraße

Ergänzende Maßnahmevorschläge



Im Kiez Ottopark wurden vergleichsweise wenige ergänzende Maßnahmevorschläge eingereicht. Die verorteten Maßnahmen traten jeweils nur vereinzelt auf – insbesondere in den Kategorien Pollerreihen und Entsiegelung.

Rosa-Luxemburg-Platz

Rückmeldungen zu den Maßnahmevorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmevorschläge

sichere Kreuzung Einbahnstraße Grüner Gully Entsiegelungspotenzial

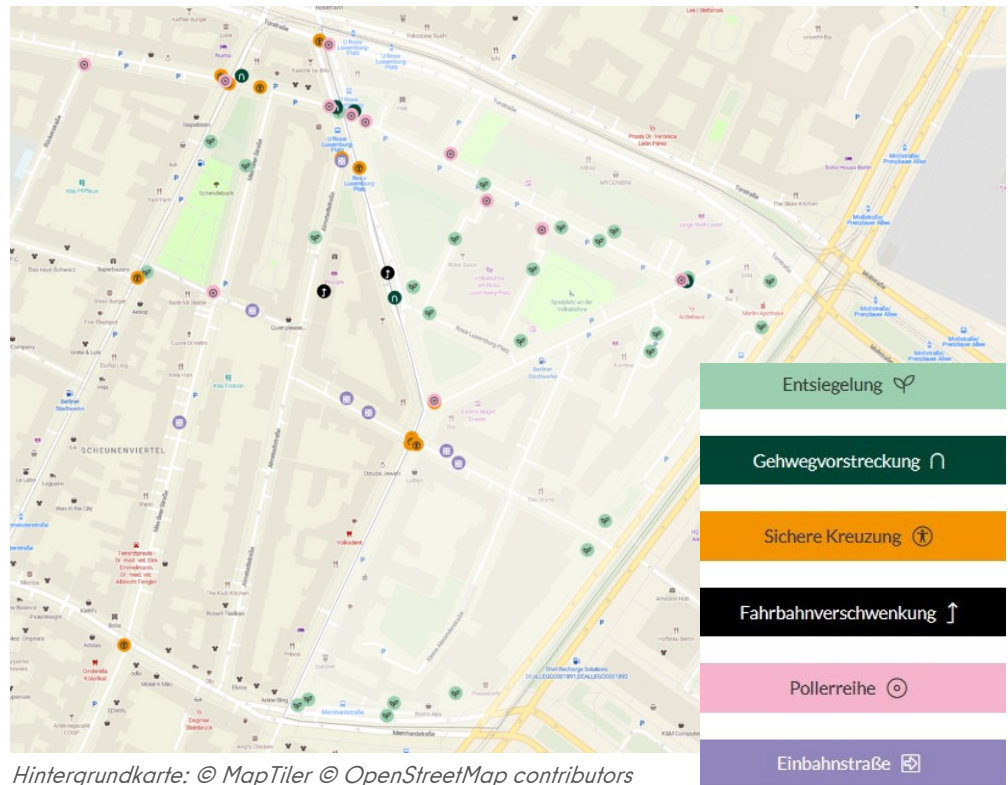
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Alle Teilnehmenden waren sich darin einig, dass ein grüner Gully in der Linienstraße zur Verbesserung der Verkehrssituation beitragen könnte. Fast alle waren außerdem der Ansicht, dass diese Maßnahme auch am Rosa-Luxemburg-Platz sinnvoll wäre.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Sichere Kreuzung Linienstraße/ Rosa-Luxemburg-Straße
- 2 Entsiegelung Ecke Linienstraße/ Rosa-Luxemburg-Straße
- 3 Grüner Gully Rosa-Luxemburg-Platz
- 4 Einbahnstraße Hirttenstraße
- 5 Sichere Kreuzung Hirttenstraße/Kleine Alexanderstraße

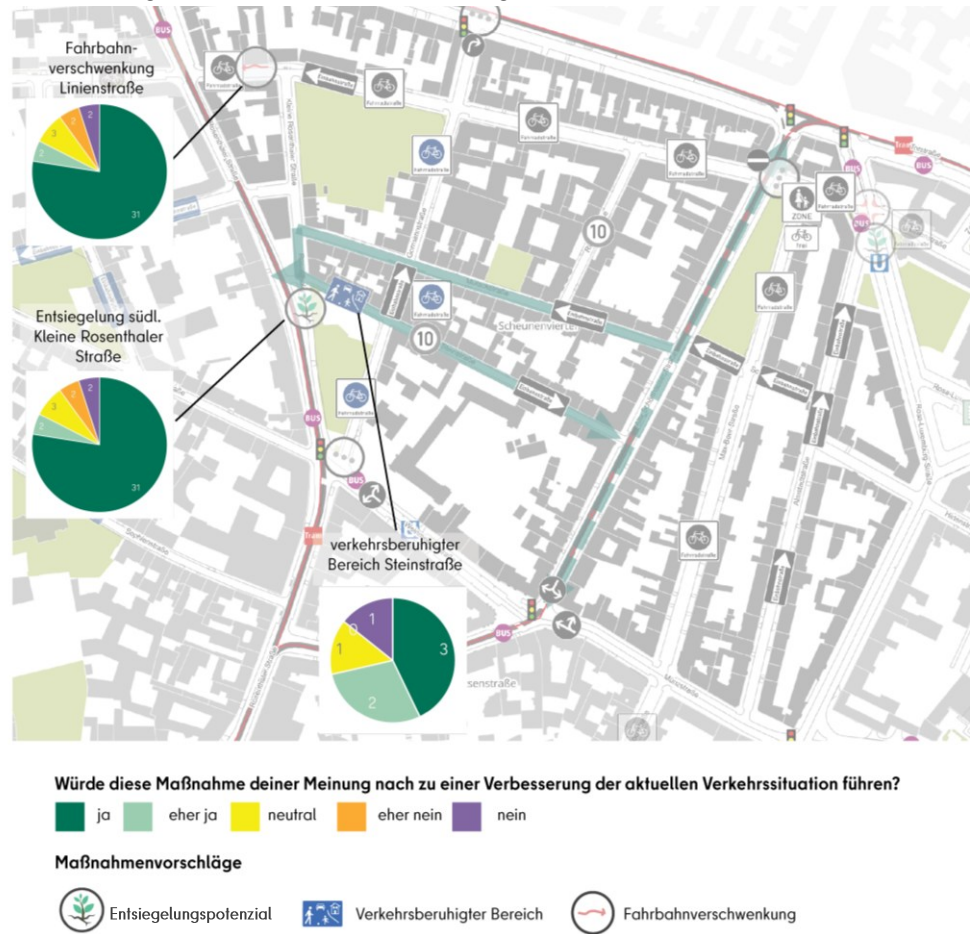
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Im Kiez Rosa-Luxemburg-Platz äußerten die Teilnehmenden insbesondere den Wunsch nach mehr Entsiegelung und weiteren Pollerreihen entlang der Linienstraße.

Scheunenviertel

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



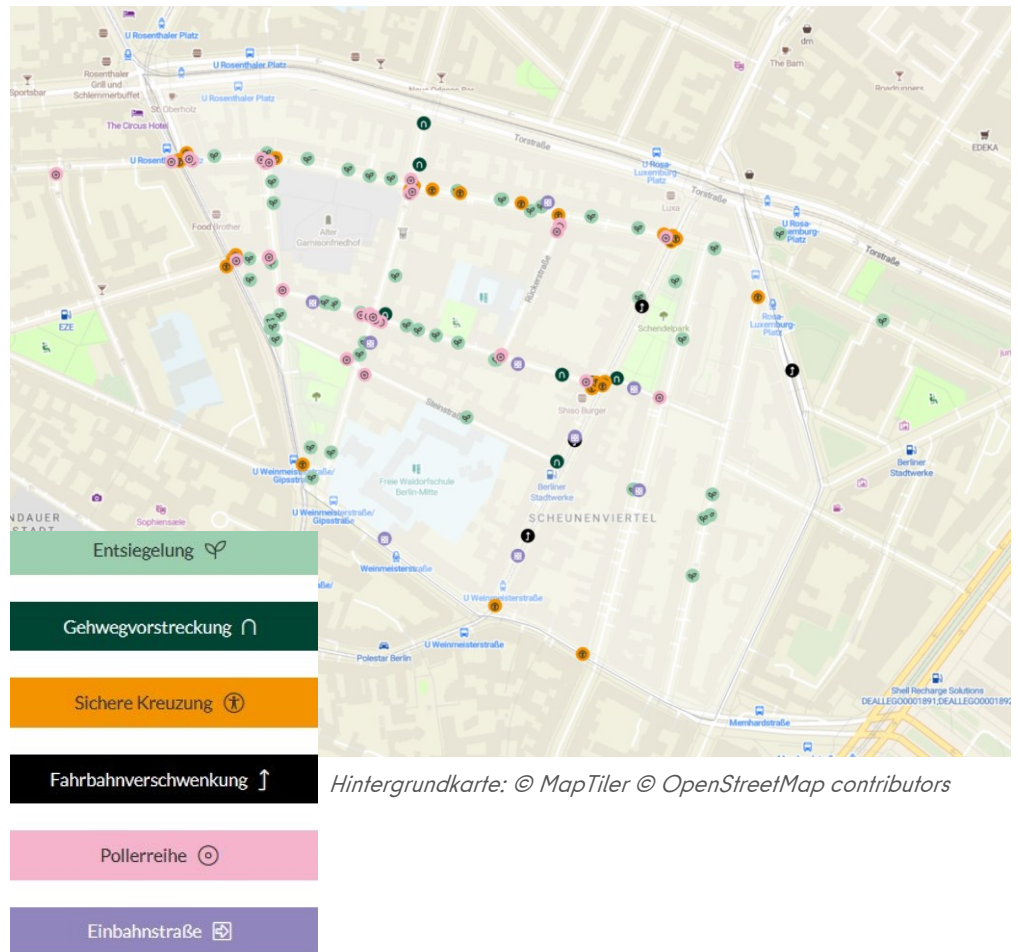
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die beiden Maßnahmenvorschläge – zur Entsiegelung der südlichen kleinen Rosenthaler Straße und zur Fahrbahnverschwenkung in der Linienstraße – erhielten sehr große Zustimmung. Auch der Vorschlag, die Steinstraße alsverkehrsberuhigten Bereich auszuweisen, erhielt eher positive Rückmeldungen.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Entsiegelung süd. kleine Rosenthaler Straße
- 2 Verkehrsberuhigter Bereich Steinstraße
- 3 Fahrbahnverschwenkung Linienstraße

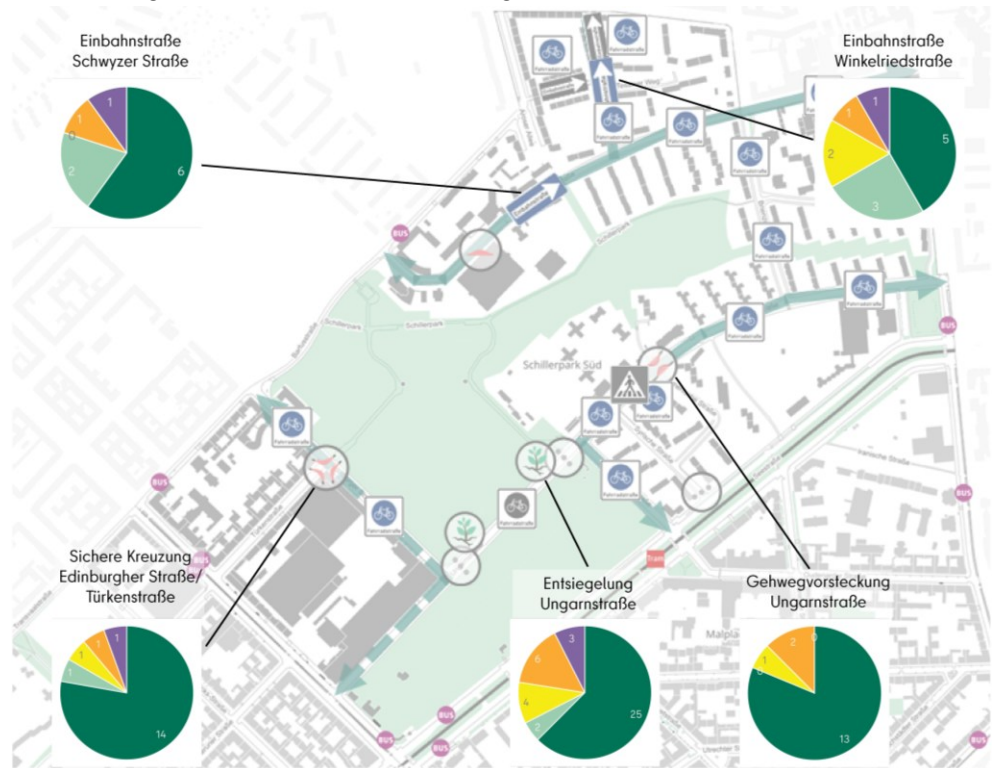
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Als ergänzende Maßnahmenvorschläge wurden vor allem in der Linienstraße und Mulackstraße viele Orte zur Entsiegelung markiert. Ebenso in der kleinen Rosenthaler Straße. Auch Pollerreihen und sichere Kreuzungen wurden vermehrt vorgeschlagen.

Schillerpark Süd

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmenvorschläge



sichere Kreuzung



Entsiegelungspotenzial



Einbahnstraße



Gehwegvorsteckung

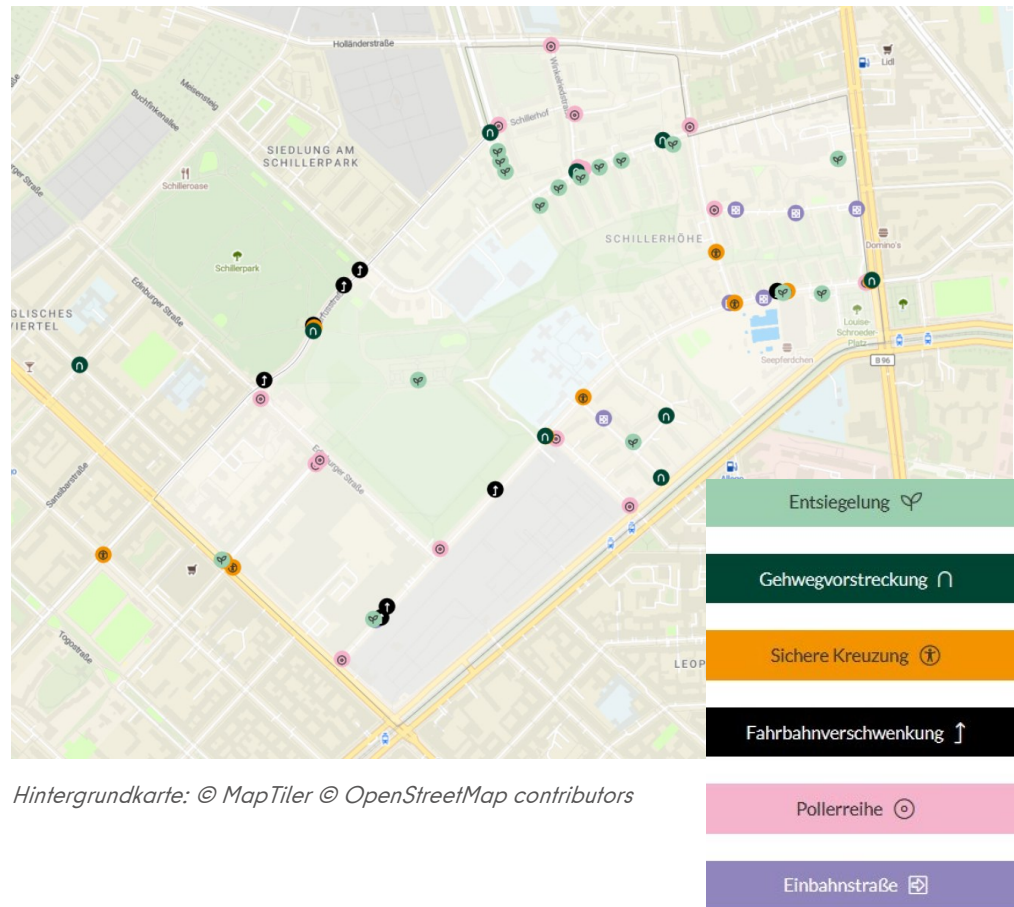
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Den vorgeschlagenen Maßnahmen im Schillerpark Süd standen die Teilnehmenden größtenteils sehr positiv gegenüber. Bei den Maßnahmenvorschlägen zur Einbahnstraße Winkelriedstraße und zur Entsiegelung der Ungarnstraße äußerten sich einige Teilnehmende neutral, beziehungsweise glaubten nicht, dass sich die aktuelle Situation dadurch verbessern würde.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Sichere Kreuzung Edinburger Straße/Türkenstraße
- 2 Entsiegelung Ungarnstraße
- 3 Einbahnstraße Schwyzer Straße
- 4 Gehwegvorsteckungen Ungarnstraße
- 5 Einbahnstraße Winkelriedstraße

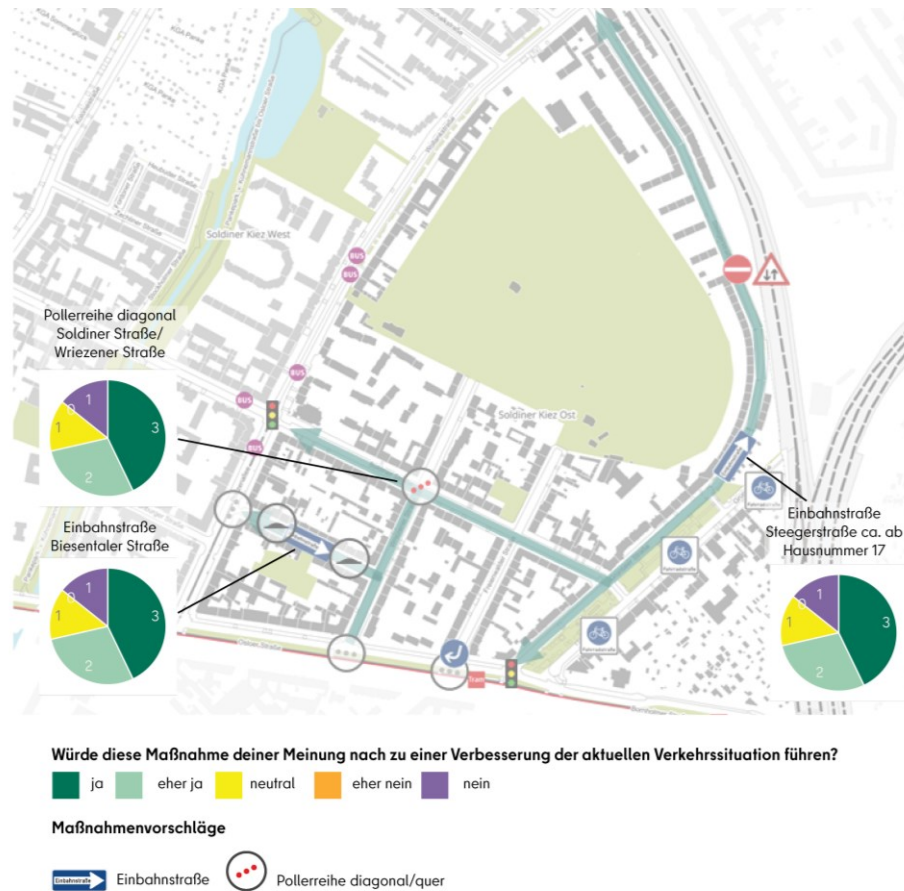
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Als einzelne Maßnahmen wurden Pollerreihen, Gehwegvorstreckungen und Fahrbahnverschenkungen markiert. Die Entsiegelung wurde vor allem auf der Schwyzer Straße und am unteren Ende der Aroser Allee vorgeschlagen. Für den Frauenfelder Weg wurde die Einrichtung einer Einbahnstraße vorgeschlagen.

Soldiner Kiez Ost

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



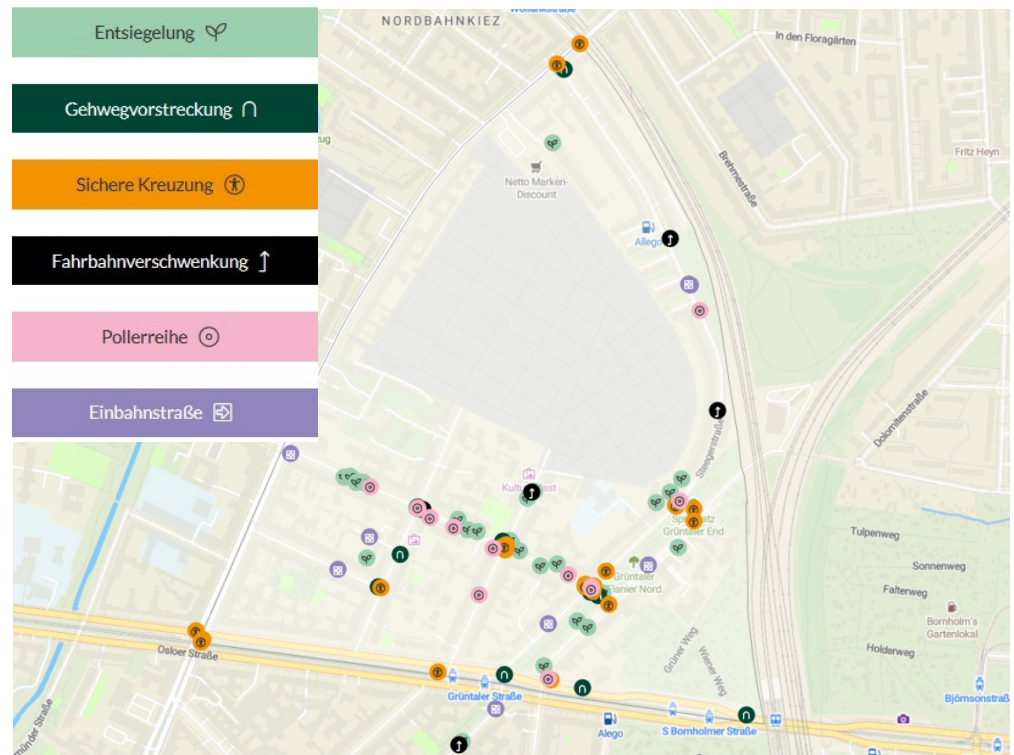
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Alle drei Maßnahmenvorschläge für den Soldiner Kiez Ost wurden von den Teilnehmenden gleich bewertet.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Soldiner Straße/Wriezener Straße
- 2 Einbahnstraße Steegerstraße (circa ab Hausnummer 17)
- 3 Einbahnstraße Biesentaler Straße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge

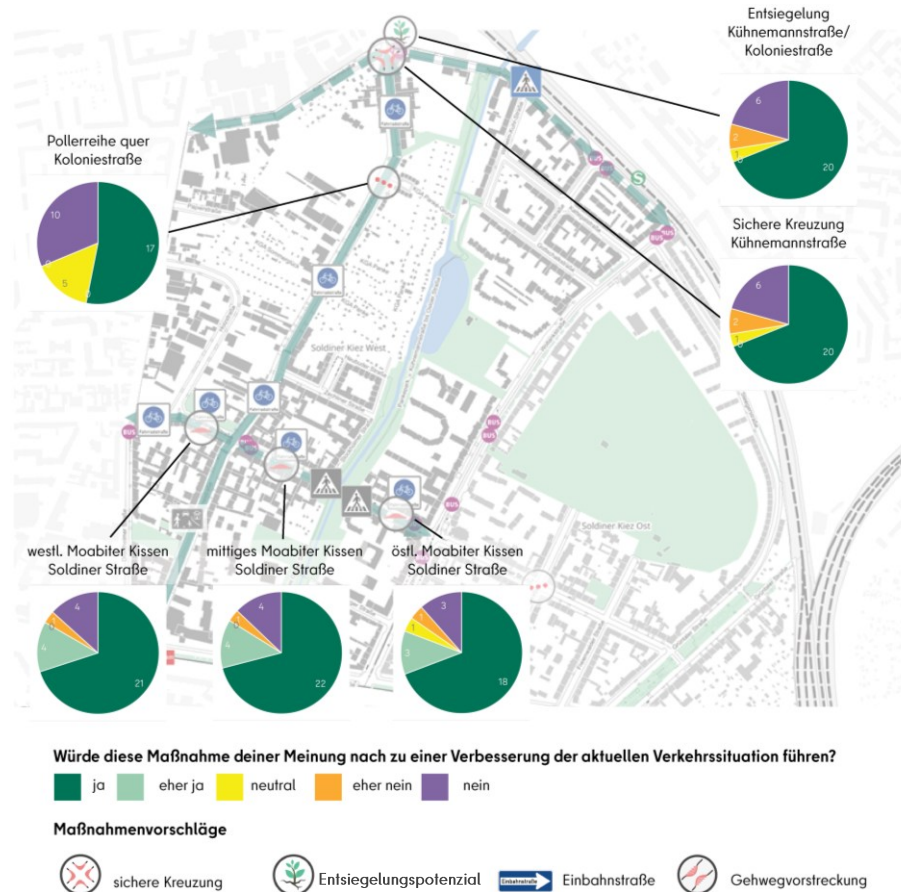


Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Zu den Maßnahmenvorschlägen zählten unter anderem Pollerreihen in der Soldiner Straße. Der Wunsch nach Entsiegelung wurde ebenfalls häufig geäußert – insbesondere für die Soldiner Straße, die Steegerstraße und die Grüntaler Straße. Auch sichere Kreuzungen wurden vielfach vorgeschlagen, vor allem im Bereich der Steegerstraße und der Grüntaler Straße.

Soldiner Kiez West

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



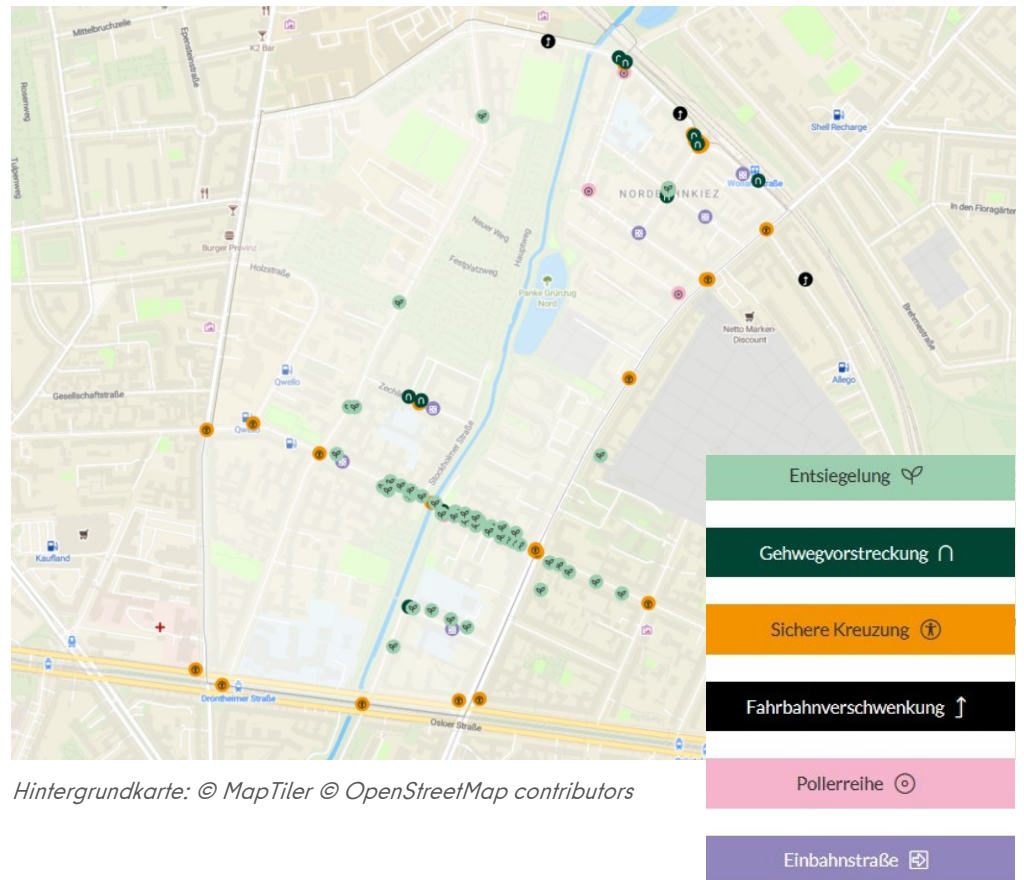
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Hälfte der Teilnehmenden war der Meinung, dass die Etablierung einer Pollerreihe in der Koloniestraße keine Verbesserung der Verkehrssituation darstellen oder nichts verändern würde. Bei den anderen Vorschlägen hingegen meinten die meisten, dass diese zu einer Verbesserung führen würden.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe quer Koloniestraße
- 2 Westl. Moabiter Kissen Soldiner Straße
- 3 mittiges Moabiter Kissen Soldiner Straße
- 4 Sichere Kreuzung Kühnemannstraße/Koloniestraße
- 5 Entsiegelung Kühnemannstraße/Koloniestraße

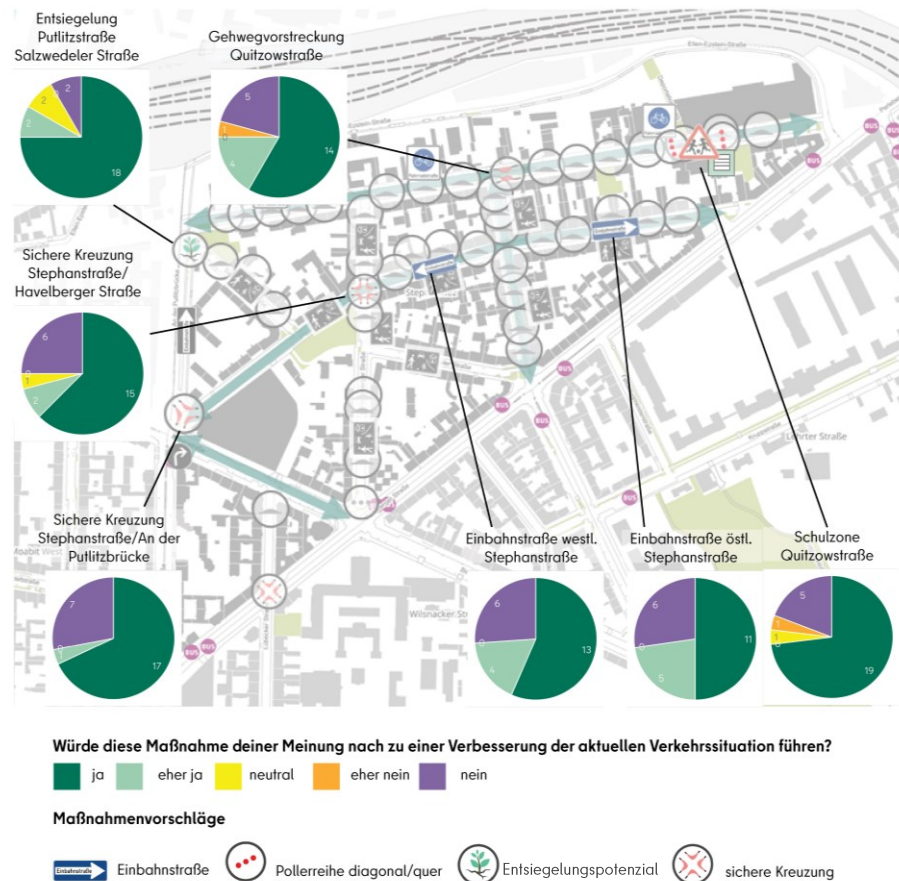
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Die Entsiegelung der Söldener Straße wurde sehr oft als ergänzende Maßnahme vorgeschlagen. Auch in der Gotenburger Straße wünschten sich die Teilnehmenden eine Entsiegelung. Im restlichen Kiez gab es vereinzelt weitere Vorschläge, zum Beispiel für Gehwegvorstreckungen, sichere Kreuzungen oder Einbahnstraßen.

Stephankiez

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



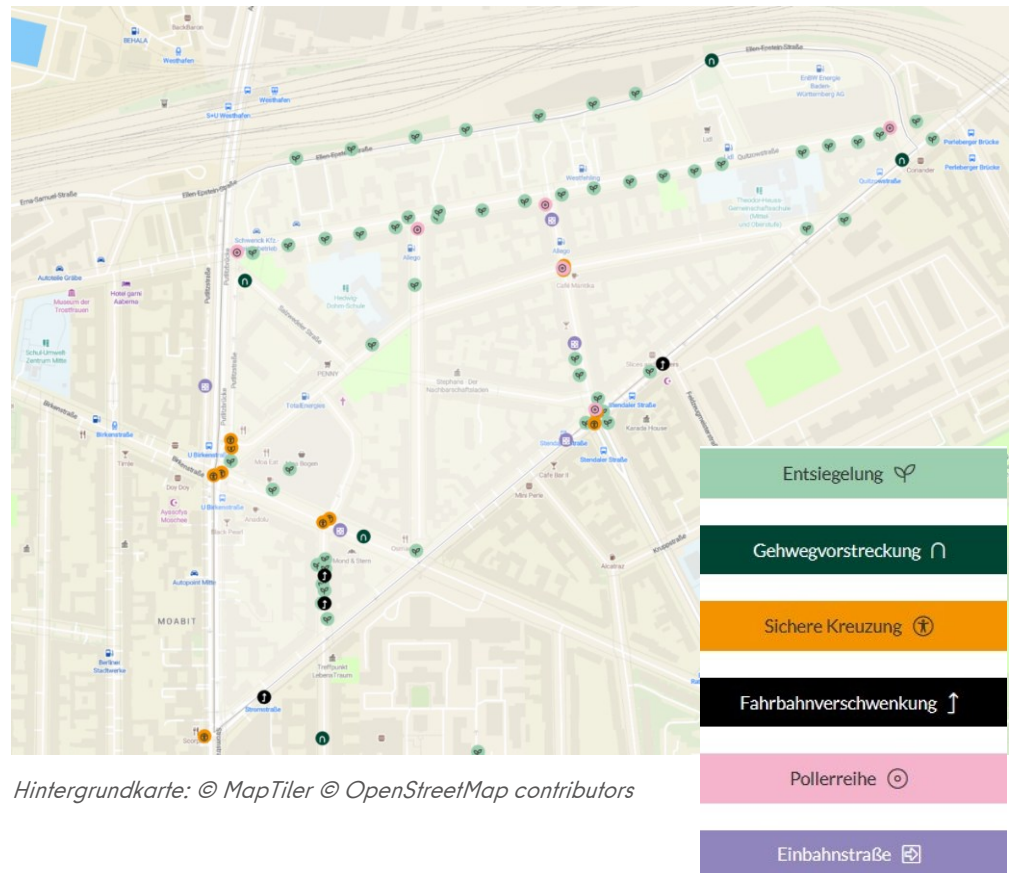
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Die Maßnahmenvorschläge wurden größtenteils als mögliche Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation angesehen. Es gab allerdings kaum neutrale Stimmen, sondern überwiegend Zustimmung oder Ablehnung.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Sichere Kreuzung Stephanstraße/An der Putlitzbrücke
- 2 Schulzone Quitzowstraße
- 3 Sichere Kreuzung Stephanstraße/Havelberger Straße
- 4 Gehwegvorstreckungen Quitzowstraße
- 5 Entsiegelung Putlitzstraße/Salzwedeler Straße

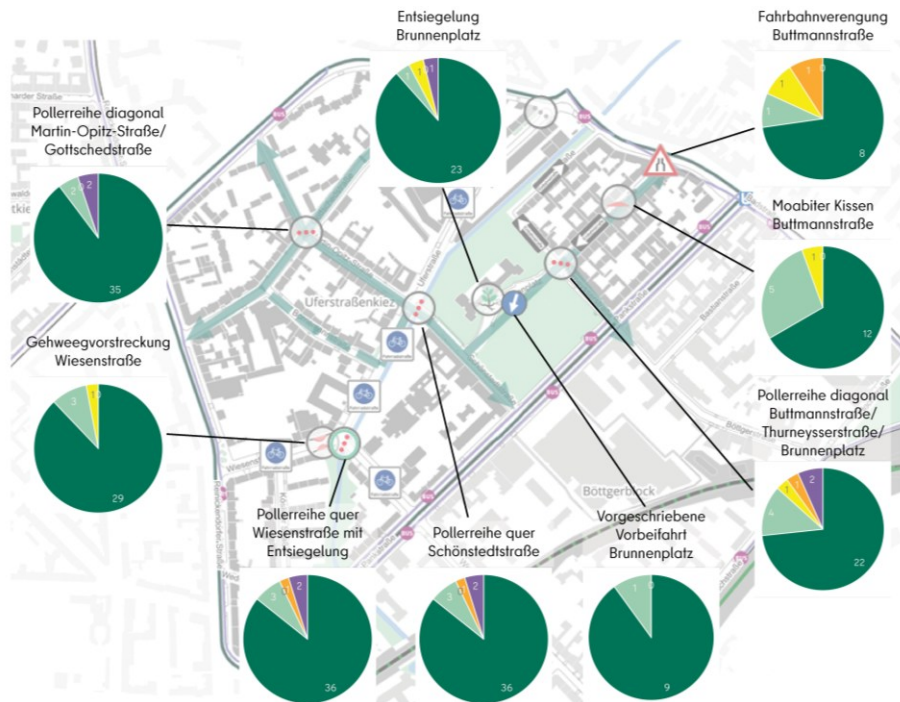
Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Als ergänzende Maßnahme wurde die Entsiegelung des Großteils der Ellen-Epstein-Straße und der kompletten Quitzowstraße im Kiez vorgeschlagen. Auch in der Lübecker Straße wurde diese Maßnahme als Wunsch geäußert. An der Ecke Birkenstraße/Putlitzstraße/Stromstraße waren Entsiegelung und eine sichere Kreuzung als ergänzende Maßnahmen erwünscht. Ebenso an der Ecke Perleberger Straße/Rathenower Straße.

Uferstraßenkiez

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmenvorschläge

sichere Kreuzung Entsigelungspotenzial Einbahnstraße Gehwegvorstreckung
 Pollerreihe mit Entsigelung Pollerreihe diagonal/quer vorgeschiedene Vorbeifahrt

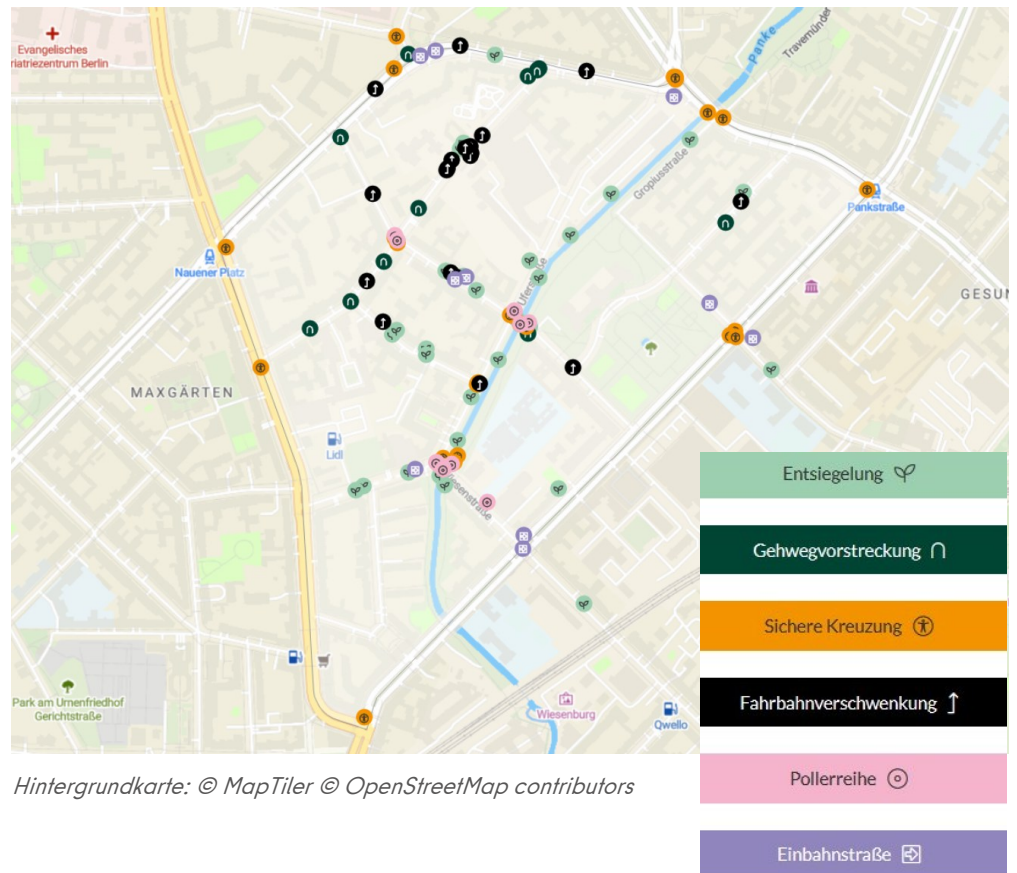
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Alle Teilnehmenden waren sich bei der vorgeschlagenen Maßnahme einer vorgeschriebenen Vorbeifahrt am Brunnenplatz einig, dass sich die aktuelle Verkehrssituation dadurch verbessern würde.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe quer Wiesenstraße (mit Entsigelung)
- 2 Pollerreihe diagonal Martin-Opitz-Straße/Gottschedstraße
- 3 Pollerreihe quer Schönstedtstraße
- 4 Entsigelung Brunnenplatz
- 5 Pollerreihe diagonal Buttmannstraße/Thurneyssestraße/Brunnenplatz

Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Im Uferstraßenkiez wurden von den Teilnehmenden sehr viele ergänzende Maßnahmenvorschläge eingebracht. Entlang der Panke wurde eine vermehrte Entsiegelung gewünscht und in der Gottschedstraße wurden Gehwegvorstreckungen und Fahrbahnverschwenkungen vorgeschlagen.

Wilsnacker Straße

Rückmeldungen zu den Maßnahmenvorschlägen



Würde diese Maßnahme deiner Meinung nach zu einer Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation führen?

ja eher ja neutral eher nein nein

Maßnahmenvorschläge

Einbahnstraße Pollerreihe diagonal/quer Entsiegelungspotenzial sichere Kreuzung
Fahrbahnverschnenkung

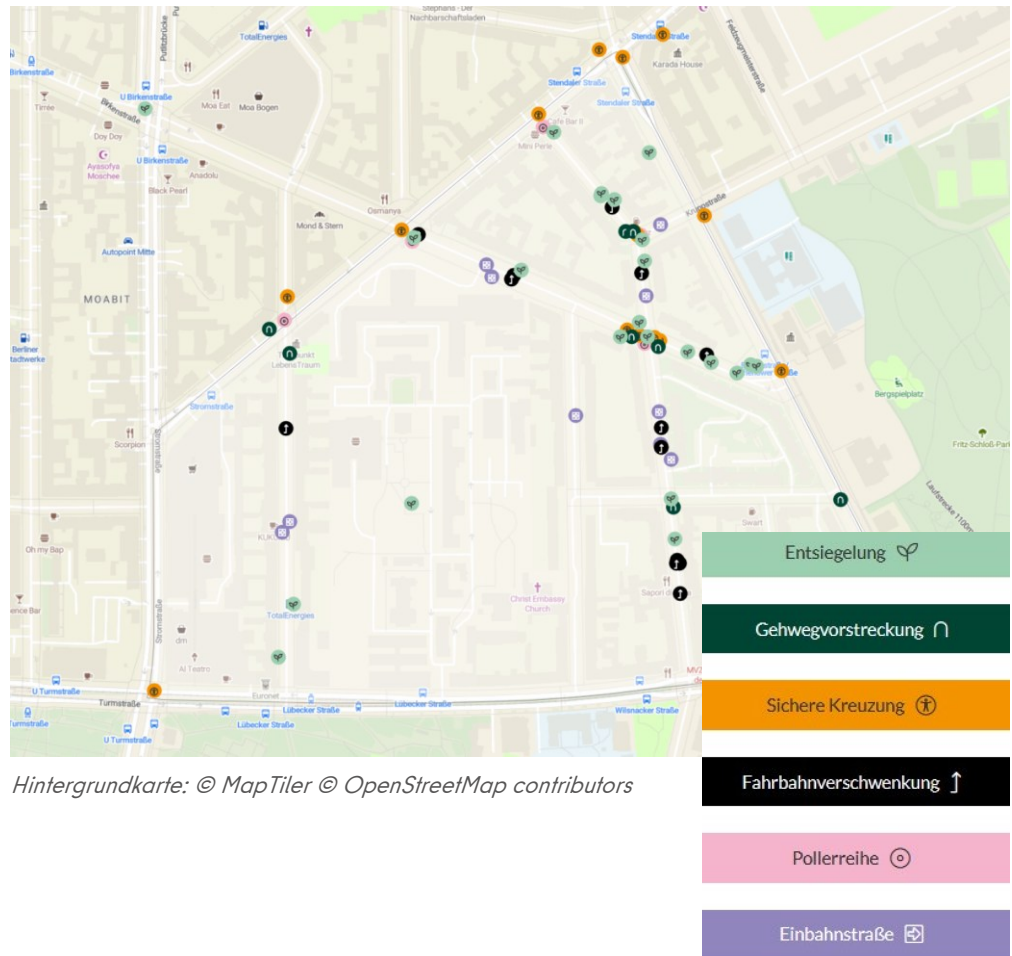
Hintergrundkarte: © STRATMO Geoportal Berlin, govdata.de/dl-de/by-2-0

Der Großteil der Teilnehmenden schätzte alle Maßnahmenvorschläge als Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation ein.

Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

- 1 Pollerreihe diagonal Wilsnacker Straße/Birkenstraße
- 2 Sichere Kreuzung Lübecker Straße/Perleberger Straße
- 3 Entsiegelungen Lübecker Straße
- 4 Fahrbahnverschnenkungen Lübecker Straße
- 5 Anliegerstr. Radverkehr frei Lübecker Straße

Ergänzende Maßnahmenvorschläge



Hintergrundkarte: © MapTiler © OpenStreetMap contributors

Vor allem für die Wilsnacker Straße wurden ergänzende Maßnahmenvorschläge eingebracht. Dabei wurden vermehrt Entsiegelung, Fahrbahnverschwenkung, Einbahnstraße und Gehwegvorstreckung vorgeschlagen. An der Kreuzung Birkenstraße/Wilsnacker Straße wurden Vorschläge für Entsiegelung, Gehwegvorstreckung, eine sichere Kreuzung und eine Pollerreihe eingebracht.

Ausblick

Von Anfang März bis Anfang April brachten Anwohnende und andere Interessierte in einer ersten Online-Beteiligung Hinweise zu 28 Kiezen im Bezirk Mitte ein, die im Rahmen von Analysen als generell für einen Kiezblock geeignet ausgewählt wurden. Dabei ging es unter anderem um wahrgenommene Gefahrenstellen und Barrieren. Du kannst in den Fragen & Antworten lesen, wie entschieden wird, ob ein Kiez für einen Kiezblock geeignet ist.

Auf Basis der Beteiligungsergebnisse wurden 25 Kieze ausgewählt. Das sind die Kieze mit den größten Potenzialen zur Verbesserung der Lebensqualität durch eine Verkehrsberuhigung. Dort haben von Ende April bis Mitte Juni Kiezspaziergänge stattgefunden. Vor Ort stellte das Planungsteam Entwürfe für Kiezblocks vor und kam mit interessierten Anwohnenden in den Austausch zu den vorgeschlagenen Maßnahmen.

Von Mitte Juni bis Mitte Juli fand die zweite Online-Beteiligung statt, in der Interessierte Feedback zu den Kiezblock-Entwürfen gaben.

Unter Berücksichtigung der Analysen, der Verkehrszählungen und der Beteiligungsergebnisse werden bis zu 12 Kieze ausgewählt und die Kiezblockkonzepte ausgearbeitet. In diesen Kiezen sollen Kiezblocks umgesetzt werden.



Bezirksamt Mitte von Berlin
Straßen- und Grünflächenamt
Kommunales Planungs- und Verkehrsmanagement
beteiligung.sga@ba-mitte.berlin.de